SCHWABISCHES TAGRI

DIENSTAG, 28, OKTOBER 1947

VERLAG UND SCHRIFTLEITUNG: TUBINGEN, UHLANDSTRASSE 2 3. JAHRGANG / NUMMER 86

170 Fabriken der Zone

BADEN-BADEN. Die Militärregierung teilt mit: General Noivet, der Vertreter des tran-zösischen Oberbefehlshabers im Kontrollrat, überreichte dem Koordinierungsausschaft am 16. Oktober eine Liste von 170 Fabriken in der französischen Zone, die in etwa 255 An-teile zwecks Zuteilung an die einzelnen Län-der aufgeteilt wurden, die Anspruch auf Be-

parationsielstungen haben.

Diese Liste enthält u. a. 31 Fabriken, die bereits der Sowjetunien und der interalliterten Reparationsagentur zugeteilt wurden. Die Uebergabe dieser Liste hat den Zweck, die Durchführung der Reparationsleistungen fort-

Der Sprecher der Militärregierung nannte unter den wichtigsten zur Verfügung gestell-ten Firmen die Mauser-, Dornier-, Tscheulin-, Zeppelin-, Degusa-, Maybach-, Junghans- und Telle der L.G.-Farbangenka

L. G. - Farbenwerke.

Für Meinungsfreiheit

FLUSHING MEADOWS. Der amerikanische Vertreter in der politischen Kommission der UN, Warren Austin, wandte sich am vergangenen Wochenende gegen die sowjetische Entschließung, die ein Verbot der Kriegspro-paganda fordert und bezeichnete sie als einen direkten Angriff gegen die USA: "Wir sind an einem Punkt angelangt, da die Menschen sich erheben und für die Freiheit kämpfen müs-sen." Er sel gegen jeden mittelbaren oder un-mittelbaren Versuch, die Freiheit der Mei-nungsäußerung einzuschränken.

"Friedensoffensive"

LONDON, In Washington erwartet man für die Londoner Außenministerkonferenz im No-vember eine sowjetische "Friedensoffensive" und erhofft eine Entspannung in den Beziehungen zwischen den USA und der Sowjet-union. Als positives Zeichen wertet man in diesem Zusammenhang die Abberufung des sowjetischen Botschafters in Washington, Novikow, die als große Sensation empfunden wurde. Der neue Botschafter der UdSSR, Pa-nuschkin, bekleidete bishen einen Posten in China und gilt als Sachverstlindiger in Han-

delsfragen.

Die englische Zeitung "Times" vertritt in einem Artikel die Auffassung, daß begründete Hoffnung für ein erfolgreiches Ablauten bertehn Sie beruft sich dabei der Konferenz bestehe. Sie beruft sich dabei auf eine Erklärung Stalins vor den englischen Abgeordneten, die Moskau besuchten, in der er davon sprach die Sowjetunion sei bereit. den "Westmichten auf halbem Wege entge-genzukommen".

Truman für allgemeine Wehrpflicht

WASHINGTON. Präsident Truman emp-WASHINGTON. Präsident Truman emp-ging im Weißen Haus eine Delegation des na-tionalen Sicherheitausschusses, der eben erst gegründet wurde. Truman sprach sich bei die-ser Geiegenheit erneut für die allgemeine Wehrpflicht aus und erklärte hierzu: "Wir wollen, daß jedes Land nach der ihm entspre-chenden Facon leben kann... Wir bemühen uns immer wieder, den Frieden herzustellen. Dies ist der einzige Wunsch, den wir haben. Wir haben weder Reparationen noch neue Ge-Wir haben weder Reparationen noch neue Gebiete verlangt, und wir wollen nichts, was anderen gehört. Die einzige Sache, die uns interessiert, ist das Wohlergehen der Welt."

Der Minister für Landesverteidigung, For-estal, erklärte anlissisch der 26. Wiederkehrdes "Tags der Marine": "Die Marine der USA bleibt trotz der auf den Krieg folgenden Demobilisierung die größte der Welt.

Präsident Truman betonte, es sei für die USA im Interesse des Friedens notwendig, in einer noch von der Katastrophe des Krieges erschütterten Welt starke Streitkräfte aufrechtzuerhalten.

Vertrauen für Innenminister Helmer

WIEN, Die Abberufung der drei Polizeichefs von Wiener Neustadt, Baden und St. Pölten durch die sowjetischen Behörden war Gegenstand einer Regierungserklärung in der Mittwochsitzung des österreichischen Nationalrates. Innenminister Helmer berichtete über seine Bemübungen, von der Sowjetunion Unterlagen oder genaue Beschuldigungen gegen die drei Beamien zu erhalten. Sie seien bis jetzt völlig erfolgios geblieben. Der Nationalrat sprach dem Innenminister gegen die vier Stimmen der Kommunisten in Anbetracht der Bedeu-tung des Vorfalls, der als Einschränkung der österreichischen Staatshoheit durch russische Militärkommandanten bezeichnet wurde, das volle Vertrauen aus.

Auf dem Koonreß der Sozialistischen Partei Oesterreichs verließen die polnischen Delegierten, als die deutsche Vertreterin, Luise Schröder (Oberbürgermeister von Berlin), das Wort ergriff, den Saal mit der Begründung, den deutschen Sozialdemokraten dürfe das Wort

nicht erteilt werden. Der Kongreß wies darauf hin, daß im Kampf zwischen der Sowjetunion und Ame-rika, soweit er österreichische Angelegenheiten betreffe, eine Kompromißlösung gefunden werden müsse. Es sei notwendig, das Mißtrauen Rußlands gegenüber Oesterreich zu zerstreuen und die Sowjetunion davon zu überzeugen, daß die wirtschaftlichen Positionen, die sie in Oesterreich innehabe, bei Abzug ihrer Truppen nicht unbedingt in die Hände amerikanischer Kapitalisten übergehen müßten.

Die Entscheidung liegt beim Kongreß

Sondersitzung über Europahilfe für 17. November einbegufen / 1 Milliarde Soforthilfe.

den amerikanischen Kongreß zu einer außer-ordentlichen Tagung für den 17. November einberufen. Dieser Entschluß wurde im An-schluß an eine 2%stündige Sitzung, die Prä-sident Truman im Weißen Haus mit den Führern des Kongresses abhielt, bekanntgegeben. Da eine außerordentliche Einberufung des Kongresses ein seltenes Ereignis in der parla-mentarischen Geschichte Amerikas darstellt das letze Mal geschah dies im September 1939, als Präsident Roosevelt eine Aenderung des Gesetzes über die Neutralität forderte, darf diesem Beschluß besondere Bedeutung zugesprochen werden.

Truman teilte in einer Pressekonferenz mit, daß sich der Kongreß mit der Prage der drin-genden Hilfe an Europa wie mit dem Problem der wachsenden Teuerung in den USA be-schäftigen werde. Gewisse Länder in West-europa hilten ihre finanziellen Mittel völlig erschöpft und seien nicht mehr in der Lage, erschöpft und seien nicht mehr in der Lage, die für ihre Bevölkerung notwendigen Lebensmittel und Brennstoffe einzukaufen, um den kommenden Winter zu überbrücken. Das gelte besonders für Frankreich und Italien, deren Mittel noch vor Ablauf dieses Jahres zu Ende gingen. Der Kongreß werde sich darüber hinnus mit der Ingangsetzung des Marshaltplanes zu beschäftigen haben.

In Aussicht genommen ist nach Nachrich

In Aussicht genommen ist nach Nachrichin Aussicht genommen ist nach Nachrichten aus Washington eine provisorische Hilfe für Europa in Höhe von etwa, einer Milliarde Dollar, wobei auf Frankreich 357, auf Italien 285, auf besetzte Gebiete 400, (auf die angloamerikanische Zone 270, auf Japan und Korea 136) und auf Oesterreich 20 Millionen Dollar entfallen sollen Mit Hilfe dieser Kredite will man den unterstützten Nettonen ermönlichen man den unterstützten Nationen ermöglichen, bis zum 31. März 1948, also zum voraussichtlichen Anlaufpunkt für den Marshallplan, durchzuhalten, England wird nach Aussagen des amerikanischen Botschafters in London zu unternehmen.

WASHINGTON: Präsident Truman hat noch bis nach Weihnschten auf amerikanische

Hilfe warten müssen. Präsident Truman rechtfertigte die Einberufung des Kongresess zu einer außerordent-lichen Sitzung in einer Rundfunkrede, wohel er erklärte: "Wir verfolgen eine klare und eindeutige Außenpolitik, um den Frieden und den Wehlstand der ganzen Welt zu sichern. Es ist lächerlich, zu erklären wir versuchten die anderen Nationen zu beherrschen. Wir glauben lediglich an die Freiheit und wir tun alles, was wir können, um die freien Menschen und Regierungen in der ganzen Welt zu ermutisten.

Besonders in Frankreich und in Italien bestehe die Gefahr, daß diese Völker, falls ihre stehe die Gefahr, daß diese Völker, falls ihre Wirtschaft in diesem Winter rusammenbroche, dem totalitären Druck erliegen wirden. Ueber die von den USA besetzten Länder stellte Truman fest, daß für Deutschland Japan und Korea für dieses Jahr Zusatzkredite vorgeschen werden müßten, "damit die USA ihre Positionen in diesen Ländern halten können".

Nach Meldungen aus Washington soll die Regierung der USA beschlossen haben, vom Kongreß die Gewährung von Krediten in Höhe von sechs bis sieben Milliarden Dollar für den Marshaliplan zu ferdern, um seine Durch-führung im ersten Jahr zu sichern. Man glaubt, den Gesamtbetrag für die vorgesche-nen vier Jahre auf 16 Milliarden Dollar beschrillicen zu können und beabsichtigt nach diesen Meldungen die Einsetzung eines Re-gierungsorgans, das dem Amt für Kriegspro-duktion bzw. dem Pacht- und Leihamt entsprechen würde.

In hohen Beamtenkreisen der USA scheint man die Durchführung des Europa-Hilfsplans als "anständige Geste" für unvermeidlich zu halten. Stelle man keine ausreichenden Beträge zur Verfügungsdann wäre es nach Ansicht dieser Kreise besser, überhaupt nichts

De Gaulle fordert starke Staatsgewalt

Konzessionen Ramadiers nach rechts / Aufruf de Gaulles

Abgabe einer Regierungserklarung und daran anschließender Aussprache, in der den politischen Parteien Gelegenheit gegeben ist, ihre Haltung gegenüber der Regierung bekanantzugeben, wird Ramadier die Vertrauensfrage siellen, über die am kommenden Donnerstag abgestimmt werden soll. Der Ministerpräsident scheint mit einer geringen Mehrheit für sich zu rechnen

Einfach ist jedenfalls die Lage des Kabinetts nicht, solange es zwischen dem Lager de Gaulles und den Kommunisten steht. Die Kommunisten müßten konsequenterweise gegen Ramadier stimmen, da sie behaupten, Ra-madiers Regierung habe dem Willen ihrer Wähler nicht Rechnung getrogen, zumal Kom-munisten nicht zu Ministern ernannt wurden. Möglicherweise treten die Kommunisten aber dernach für Parmadier ein und mitte an perdennoch für Ramadier ein und wäre es nur, um die Ernennung de Gaulles zum Ministerpräsidenten zu verhüten,

Die gegenwärtige Uebergangsregierung, die Ramadier in der vergangenen Woche gebildet hat, unterscheidet sich vom vorhergehenden Kablaett nicht nur durch die Verminderung der Zahl der Ministerposten (vordem 25, jetzt 13), Bedeutungsvoller dürfte vielmehr sein, daß die beiden sozialistischen Minister, die für straffe Durchführung der gelenkten Wirtschaft eingetreten waren, ausgebootet wurden, u. a. Wirtschaftsminister André Philipp.

Damit könnte die Wirtschaftspolitik des neuen Kabinetts eine grundlegende Kursinderung erfahren. Ramadier scheint außergewöhnliche Konzessionen an den rechten Flügel der bisherigen Regierungskoalition gemacht zu haben. Das könnte im Prinzip be-

PARIS. Heute wird sich das dritte Kabi-nett Ramadier den Kammern vorstellen. Nach gen de Gaulles gewertet werden; zumindest Abgabe einer Regierungserklärung und daran ist die Rückkehr zur freien Wirtschaft und die gen de Gaulles gewertet werden; zumindest ist die Rückkehr zur freien Wirtschaft und die Ausschaltung der gelenkten Wirtschaft als Re-

Ausschaftung der gelenkten Wirtschaft als Regierungsprogramm möglich geworden.

General die Gaulle wandte sich am Montagvormittag in einem Aufruf an das französische Volk, in dem er den Sieg der französischen Volksunion (RPF) als Beweis dafür
beseichnete, daß Frankreich den Weg des Gemeinwohls einzuschlagen gewillt sei und das
den Stast zur Ohnweide Diesele Aussien der den Staat zur Ohnmacht führende Regime der Verwirrung und Zersplitterung ablehne. Hier-aus müsse die dringende Forderung nach einer Autorität an der Spitze der Republik

abgeleitet werden:
"Es ist offensichtlich, daß das Land in der
Zeit, in der wir leben und in der Welt, in
der wir uns befinden, eine Staatagewalt nicht der wir uns befinden, eine Stattsgewan necht entbehren kann, die auf Grund ihrer Struktur, ihrer Männer und des unmittelbaren Vertrauens der Bürger stark genug ist, um den trauens der Bürger stark genug ist, um den der Einfluß des Weltmarkies auf die inländiger einfluß des Weltmarkies auf die inländiger der Einfluß des Weltmarkies auf die inländiger de mit denen wir im Innern zu kämpfen haben, um mit Kraft und Klarheit die Stimme Frankreichs draußen ertönen zu lassen, um, wenn es darauf ankommt, das Vaterland

schützen zu können."
Die Verfassung biete die formalen Mittel, eine Volksbefragung über das künftige Regime in Frankreich anzuberaumen, insofern Nationalversammlung mit Zweidrittelmehrheit mistimme.

Die Nachwahlen am vergangenen Sonntag scheinen vor allem Verluste der Linksparteien ergeben zu haben. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, daß keine Listenverbindungen mit den Kommunisten zustande kamen. (Mehr lag bei Redaktionsschluß nicht vor.)

Der diplomatische Krieg geht weiter

RIO DE JANEIRO. Die brasilianische Staatskanzlei will nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit der UdSSR die Abreise der russischen Diplomaten erst zulassen, wenn sie die Versicherung erhalten hat, daß die brasilianischen Diplomaten gleichzeitig das sowjetussische Gobiet verlassen dürfen. Eine ähnliche Meldung liegt auch von der sowjetrus-sischen Agentur Taß vor, wonach die zustän-digen sowjetischen Stellen Anweisung erhalen haben, die brasilianischen Diplomaten zu bewachen und ihnen die Abreise von Moskau unmöglich zu machen, bls die S'cherheit und freie Ausreise der Mitglieder der sowjetischen Botschaft in Brasilien garantiert sind

Die tschechische Regierung hat dem chilenischen Vertreter in Prag seine Pässe zugestellt. Der sowjetrussische Betschafter in Argentinien soll von seiner Regierung Instruktionen erhalten haben, denen zufolge er die geplante Abreise nach Moskau auf unbestimmte Zeit ver-

Großangriff der griechischen Partisanen

ATHEN. Die Klimpfe in Epirus haben bedeutende Ausmaße angenommen. Guerillatruppen unter dem Kommando von General Markos versuchten, die Stadt Motsowo einsunehmen, um dort eine "freie griechische Re- sen geführt zu haben.

gierung" zu errichten. Die Partisanen wurden unter schwersten Verlusten zurückgeschlagen,

Reform der Demokratie

ANKARA. Die republikanische Volkspartet und die türkische Regierungspartei hat einen Nationalkongreß einberufen, um die Umfor-mung der bisherigen autoritären Demokratie in eine Demokratie westeuropäischer Art vorzubereiten. Nachdem im vorigen Jahr eine starke Oppositionspartei ins Leben gerufen und das Einparteisystem abgeschafft hatte, handelt es sich nunmehr darum, diese Entwicklung weiterzuführen.

Zur Diskussion steht die Frage der Unabhängigkeit des Staatspräsidenten von den politischen Parteien und die Reorganisation der Regierungspartel auf demokratischer Basia.

Parlamentswahlen in der Schweiz

BERN. Die bisher vorliegenden Meldungen über die Parlamentswahlen in der Schweiz deuten auf einen beschülchen Stimmenzu-wachs für die Radikale Partei und Teilver-luste bei den Sozialisten hin Teilergebnisse: Radikale Partei 30 Sitze (+ zialisten 20 Sitze (-4), Konservative 29 Sitze (-1), Bausrnpartel 5 Sitze (+1). Die Stän-deratswahlen scheinen zu ähnlichen Ergebnis-

Die Agrarkrisis

Von Landwirtschaftsminister Dr. Weill

Die bisher größte aller Weitkatastrophen, der zweite Weitkrieg, hat eine Wirtschafts-krisis bervorgerufen, deren Ausmaß noch gar nicht abzusehen ist. Besonders hart wurde die krisenempfindliche Landwirtschaft betroffen. Wohl sind, wenigstens im Land Württemberg-Hohenzollern, ihre Produktionsstätten, die landwirtschaftlichen Betriebe im allgemeinen erhalten geblieben. Aber ihre Produktions-kraft wurde ins Mark getroffen. Die Böden sind infolge des während des Krieges betrie-benen Raubbaues an Nährstoffen verarmt. Die Erzeugung von Wirtschaftsdünger ging nach Menge und Güte infolge des Rückgangs der Viehbestlinde und der schlechteren Fütterung

Die Zufuhr von künstlichen Nährstoffen, eine der wichtigsten Voraussetzungen für gute Ernten, sank teilweise bis auf wenige Prozent der Vorkriegsdüngung. Die Bodenreaktion hat sich wegen ungenügender Kalkzufuhr immer mehr vom optimalen Stand entfernt. Der Mangel an Arbeitskräften hat in vielen Be-trieben eine arbeitsextensive Bewirtschaftung zur Folge. In Württemberg-Hohenzollern sind durch Krieg und Kriegsfolgen über 30 000 männliche Arbeitskräfte in Wegfall gekom-

Dazu kommt eine mehr und mehr um sich greifende Flucht aus der schweren, ungenügend bezahlten Landarbeit. Die Zahl der Pferde ging gegenüber der Vorkriegszeit um etwa 28 Prozent zurück. Arbeitskühe und Zugochsen brachten keinen vollwertigen Ersatz. Der Einsatz von Traktoren konnte bei der ganz ge-ringfügigen Neuherstellung nicht im geringsten verstärkt werden. Mangel an menschlicher Arbeltskraft und an Zugkräften führt zu man-

gelhafter Bodenbearbeitung.

Die Verunkrautung nimmt zu, auch wegen des Fehlens von Bekämpfungsmitteln. Der Maschineneinsatz leidet immer mehr durch das Fehlen von Ersatzteilen und Ausfallen von Maschinem, die durch Neuanschaffungen nicht ersetzt werden können Dazu kommt endlich noch das Fehlen vieler anderer Produktionsmittel und Bedarfsgegenstände, von denen sich der Mangel an Arbeitsschuhen und Arbeitskleidern in höchst bedenklichem Maße bemerkbar macht. Gerade deshalb ist es oft schwer, fremde Arbeitskräfte zu bekommen oder zu halten, well es an Schuhen und Arbeitskleidern fehlt.

Die Folge von all dem ist ein bedrohlicher Rückgang der Erträge, der eine jede Rento ausschließende Steigerung der Produktions-kosten je Ernteeinheit zur Folge hat. Es muß angestrebt werden, durch Produktionasteigerung wieder zu einer Produktionasteigerung wieder zu einer Produktionasteigerung wieder zu einer Produktionsverbilligung zu gelangen, allerdings nicht um jeden Preis, Unbeschadet einer netwendigen Preiskorrektur bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen muß das Schwergewicht der landwirtschaftlichen Erzeugnissen zur der Bereitung auf wicht der landwirtschaftlichen Erzeugung auf solche Produkte verlagert werden, die gine günstige Preisrelation haben. Dazu gehören Oelfrüchte, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Feldge-

den. Nicht eine schematische Anbauplanung wird zum Ziel führen, sondern nur die sinn-volle Kombination der vorstehend angeführen Gesichtspunkte. Diese spricht durchaus für die Portführung der bisherigen Veredlungs-wirtschaft, die heute schon wertmäßig im Land Württemberg-Hohenzollern 80 Prozent der gesamten Erzeugung sowie der Marktleistung ausmacht.

Darum muß unsere Hauptsorge im gegen-wärtigen Zeitpunkt der Erhaltung unserer durch Futternot bedrohten Viehbestände gelten. Eine Verringerung der Viehbestlinde bedeutet weitere Verarmung unserer Böden we-gen Aunfall von Wirtschaftsdünger und eine weitere bedrohliche Schmölerung unserer an sich schon völlig ungenügenden Eiweiß- und Fettversorgung

Voraussetzung für die Steigerung der Produktion und die Ueberwindung der Agrarcrisis ist die Bereitstellung der notwendigen Produktionsmittel, unter denen an erster Stelle die künstlichen Düngemittel zu nennen sind. Ferner ist unerläßlich eine möglichet rasche Technisierung der Landwirtschaft Darauf legt auch das Gutschten der Sech-zehn-Linder-Kommission über den Marshallplan entscheidenden Wert,

Unter unseren Verhältnissen bedeutet dies Einsatz von Zugmaschinen in Gemeinschaftsarbeit auf dem Weg über Produktionsgenossenschaften, die die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, soweit als möglich und nötig verarbeitet und auf dem kürzesten Weg dem Verbraucher zuführt. Der Trektor führt zu Arbeitsersparnie, Arbeitserleichterung, billigung und Steigerung der Produktion.

Eine umfassende Wirtschaftsberat ung muß einer fortschrittlichen Bewirtschaftung unserer blüerlichen Betriebe und einer Umstellung auf durch die Agrarkrisis bedingte Wirtschaftsmethoden den Weg ebnen, Man gebe der Landwirtschaft nach Wiederherstellung eines annehmbaren Preisverhältnisses die nö-tigen Produktionsmittel, dann wird sie die schwerste Krisis, von der sie je einmal betroffen wurde, überwinden.

Kleine Weltchronik

STUTTGART, Der Oberteglerungsrat im wirttem-bergisch-bedischen Wirtschaftsministerium Dr. Adal-bert Seyffritz ist unter dem Verdocht, in Prankreich

Kriegsverbrechen begangen zu haben, verhaftet und nach Dochau gebracht worden.

MUNCHEN. Der bayerische Landtag hat ein Ge-netz über die Straffreiheit bei Erlegsdienstverwei-

KOLN. Der Gewerkschaftsbund der britischen Zone wendet sich in einer Erklärung gegen die Beeinflus-sung der Wähler bei den kommenden Betrieberäte-wahlen durch kirchliche Behörden.

HALLE Bet der deutschen Sastruchtgeseilschaft in Sachsen - Anhalt sind große Schwarzhandels-geschäfte aufgedeckt worden. Ein leitender Ange-steilter hat Mehl zu 2108 Mark und Mohn zu 2000

BERLIN. In den Uranbergwerken im Erzgebirge

worden noben deutschen Dienstverpflichteten auch russische Straftompanien eingesetzt, deren Anghbörige sich die Arbeit dafürch erleichtern, daß zie die Deutschen ihren Tell mit übernehmen lassen, wenn sie mit ihrem Leistungstoll im Rückstand albei.

BERLIN. 40 chemalige Wehrmachtoffiziere aus der Birone werden an Polen ausgeliefert, wo sie sich wegen Kriegsverbrechen zu verantworten haben.

BERLIN. Die Aussiedlung der Deutschen aus West-ommern ist nach Meldungen des politischen Pross-

LONDON. Beim Zusammenstoß zweier Züge bei

Croydon gab es 33 Tote und 60 Verletzte.

LONDON, Der Führer der englischen Liberalen, Clement Davies, stellte im Unterhous fest, daß es zwei Jahre nach Kriegsende noch 15 Millionen Sol-

daten in der Weit gübe und daß die Militärbudgets
sich auf 7 Mrd. Pfund, d. h. 2,5 Mrd. Pfund mehr
als im Jahre 1920 belaufen würden.

WARSCHAU. Der Vorsitzende der pointschen
Bauernpartei und frühere Präsident der pointschen
Extirufierung in London, Mikolyczyk, ist mit seiger
Frau und drei Miligliedern des Parteibüros ins Ausland gefüchtet.

BUKAREST Die Anklageschrift im Prozed gegen Julius Maniu und 18 weitere Mitglieder der rumä-nischen Bauernpartei beschuldigt diese der Ver-schwörung, der versuchten Sabotierung der verfas-sungsmißigen Ordnung, der Rebellion, des bewaff-neten Aufstandes, der Anstiftung zum Hochverrat und des Versuchs, die Landesgrehze illegal zu über-

BUDAPEST. Der Landesausschuß der ungarischen sozialdemokrafischen Partei erklärte sich in einem Kommunique für solidarisch mit der UdSSR und be-

schloß, rurzeit im Gang befindliche Verhandlu mit der Kommunistischen Partet an schnell wie mör-

Mark pro Zentner verkauft.

dienstes beendet.

Deutschland

Treffpunkt Grenze

V. H. Das Purtschellerhaus, eine kleine einfache Hütte des früheren Deutsch-österreichtschen Alpenvereinz, hildete in diesem Sommer das Hauptnusflugsziel der Berchtesgadener Touristen, Warum? Es hat über Nacht einige hundert Beraführer brotles gemacht, die Tag für Tag auf gefährlichen Wegen unzühlige Menschen über die Grenze ins Salzburgische oder zurück ins Berchtesgadener Land brachten, und während man sich früher nur heim-lich sehen durfte, trifft man sich heute legal im Purischellerhaus. Die Hütte liegt auf dem Höben Gell und die Grenze läuft direkt durch die Gaststube hindurch. Es ist ein ständiges Hinauf und Hinab und alte Mütterchen neh-men den visystündigen stellen Bergmarsch ebenso auf sich wie junge Brifute, ehemalige Parteiführer, die noch nicht in die Helmat zu-rück wollen, Geschäftsleute und Schwarzhlind-ler, die her besonders Schmuck und Chemikalien über die Grenze bringen.

Am Abend, wenn die Sonne hinter den Ber-gen verschwindet und der Watrmann im Al-penglühen leuchtet, scheiden sich die Gester. Es wird schnell kühl hier oben und während die meisten sich in der Hütte ein Nachtlager suchen, finden sich ein paar Unternehmungs-lustige vor dem Haus zusammen, besprechen die Möglichkeiten und Gefahren einer illegalen Stippvisite nach Deutschland oder Oester-reich und erörtern die Probleme theer Heimat. Eigenartig und erschütternd zugleich, wie verschieden wir Deutschen — wir waren ein Hamburger, ein Bayer, zwei Berliner und ein Sachse — die Dinge sehen (als ob wir gar nicht ein Vaterland hätten) und wie klar dagegen die Oesterreicher zusammenstimmten, obwohl auch sie aus den verschiedenartigsten Provinzen ihres Landes kamen,

So wie es ist, darf es nicht weltergehen - das ist die Stimme von drüben. Die Lebensmittelversorgung wird ständig schwieriger, der Rob-stoffmangel wirkt sich zur Katastroche aus und der Winter steht als drohendes Gespenst hinter allen Piänen. Es wird viel geredet und wenig gehandelt — ein Zeichen der Zeit, in Wien wie überall in der Welt, Politisch und wirtschaftlich will man eine Orientierung nach allen Richtungen. "Als Kleinstaat", sogte mir ein Wiener Zeitungsmann, "wollen wir eine stete neutrale Insel sein und uns in Zukunft aus allen Hindeln der Weltpolitik heraushalten." Freundschaft nach allen Seiten, Arbeit, Handel und erträgliche Lebensbedingungen, das sind die Wünsche des neuen Oesterreichs.

240 deutsche Generale und Admirale

MARBURG. 200 chemalige deutsche Generale und Admirale, die unter Lettung der chemaligen Generalberste Halder, Guderlan und Blaske-Witz gegenwärig für die historische Abteilung der amerikanischen Armoe in dem Internettenlager Neustadt bei Marburg übre Beiträge zur Geschichte des zweiten Weltkrieges schreiben, werden sich dort einzeln vor drei deutschen Sondersprochkammern

MURRERG, Der Generalstaatsanwalt der USA to Muroberg, General Tylford Taylor, gab sochon he-kamet dan 26 deutsche Hilfdings, unter desen auch der frühere Stabilmagnat Fritz Thyssen befindet, und die durch die Amerikaner der Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlebknit angeklagt sind, vor einem Monaf der deutschen Justiz übergeben worden sind.

RASTATT, Nach den bisherigen Aussagen der 10 Relationstreugen im RZ-PropeS kinn man die d Angeldagien in drei Gruppen einistien: I. diejeni-gen, die für die hohe Sterblichkeitzeiter in den Lagern unmittelbur verantwortlich sind, oder die Lageri usunttesbur wrastworten sind, nder die selbet Härllinge esmordet hobon; I. Wachmannachaf-ten, die schwerer Milliandhungen ohne nachgewie-sena Todasfolge bescholdigt werden; I. Angeklagte, denen geringfügtge Milliandlungen öder überhaupt vorgeworfen wird. In der nlichsten Woche wird die Vernehmung der Zeugen der Verteidigung

Kriegsdienstverweigerung

TURINGEN. Der Bend freier Studenten" in Tü-högen – eine überpartelliche Organisation an der Universität Tübingen – hat an die vier Partelen Württemberg-Hobenzollerus die Aufforderung ge-richtet, das Recht zur Kriegsdienstverweigerung für jeden Blirger verfassungsmäßig festzolegen. Damit würde man dem Beispiel Büdbedens und Bayerna folgen, die bereits entsprechende Entschlüsse gefaßt

Deutschland - "eiternde Wunde" Europas

Rede Pakenhams / Senatsmitglieder der USA gegen Demontage

DUSRELDORF. Der britische Minister für deutsche Angelegenheiten, Lord Pakenbum, befüßte sich in einer Reste im Düsseldorfer Opernhaus mit dem Demontageplan für die Bizine und erklärte bierbei: "Die Demontagelisie ist endgültig, ich ergreife das Wort, um den Eindruck verschiedener Kreise zu berichtigen, die glauben, die brittsche Regierung set noch unentschloseen in der Demontagefrage.

Die zur Demontage vorgesehenen Pahriken hötten inen Gesamtwert von ungefähr 200 Millionen Pfund terling, retine man die Demontagekosten und den Transport blezu, so sielle diese Summe nur einen kleinen Bruchteil des deutschen Nationaleinkom-mens dar. Der Betrag liege nicht wesentlich über der Summe, die von den britischen und amerikanischen Behörden seit Kriegnende in den Besatzungs-zonen aufgebracht worden sei. Nicht die Demontagen bildeten das Haupthindernis

für eine Wiedergesundung der deuteihen Wirtschaft, sondern die Tellung Deutschlands. England werde auf der Außenministerkonferens in London erbit-terter deun je dafür kämpfen, daß die wirtschaft-liche Einhalt verwirklicht werde. Die Demontagen seien geringfüg g, "verglichen mit dem Verlust des Brottorbes im Osben",

Er wurde das bittere Gefühl des Verlagens haben falls, nur das Argument, das sich aus dem Siege berleite, Eindrucks masten könnet "Wie oft in der Geschichte zerbrach nicht am Ende diese Waffe in den Händen des Siegerst" Bestrafung und Vernich-tung eines Handebstonkurrenten hätten keinen Platz in der Pontik den britischen Begierung. England set von je für eine Erhöhung der deutschen Industriekapazität eingetreten.

Die Michrahl der mrzeit in Deutschland weilen-den Mitglieder des Haushaltsausschusses des ameri-kanischen Senats aprach sich am vergangenen Prei-tag in einer Pressekonferenz gegen die Durchführung des für die Bizone vorgesehenen Separations-

Die Budgetkommission des englischen Unterhauses spricht in einem Bericht vom Abschluß der Entwalf-

nong Deutschlands; "Die Entmilitarisierung Deutschlands durch die Demontage steht aber erst an ihrem Anfang." Der englische Kriegsminister Shin well erklärte auf einer Jahresversammlung der schotti-schen Arbeiterparteit "Wenn ich ehrlich sein seil, sche ich nicht recht, wie wir unsere wirtschaftlichen Schwierickeiten überwinden sollen, wenn Europa nicht sofort wieder aufgebaut wird und man kann nicht auf die Dauer auf eine Gezundung hoffen sollange Deutschland eine "eiternde Wunde" bielbt

Auf dem Intersonenkongreff der deutschen Ge-werkschaften in Bad Pyrmont wiesen die Gewerkschaftsvorstande der britischen und amerikanischen Zone in einer Entschliebung darauf hin, dab unvermeldlich ein großer Teil der Produktionskapa-zität vernichtet werde, auch wenn die demoniterten Produktionsanlagen an anderen Stellen Europas wieder aufmontiert würden: "Die offensichtliche Tatsache, daß die Demontage von Produktionsanlager für den zivilen Bedarf dem deutschen Volk einen stilweren Schaden rufugt, dem kein gleichberechtig-ter Nutzen für andere Völker gransbersteht, er-schwert es, die deutschen Arbeiter davon zu über-zeugen, daß sie sich mit dieser Aktion als einen notwendigen Akt ausgleichender Gerechtigkeit abfinden

Die Konferenz der Ministerpräsidenten und Wirt-schaftsminister der Bizone in Wiesbaden scheint zu ernsthaften Meinungsverschiedenheiten zwischen der BPD und der CDU über die Demontagen geführt zu haben. Die Vertreter der CDU sollen sich wesentlich entschiedener als die Vertreter der SPD gegen die

Demontage gewandt haben. Die CDU wirft den Wirt chaftsministern der verschiedenen Länder, die alle der SPD augehören, vor. nicht zur rechten Zeit mit dem nötigen Nachdruck aufgetreten zu sein. Falls die Besatzungs-mächte nicht bereit seien, die Liste der für die Demontage bestimmten Fabriken zu revidieren, soll die CDU aus den verantwortlichen Regierungssteilen ausscheiden wollen.

Memorandum tür London

BERLIN, Die LDP der Ostzone hat die Abricht, den Alliserten ein Momorandum mit zehn Vorschlägen für "Sofortbilfe zur Behebung der deutschen Not" zu übergeben. In dem Memorandum soll um die Aufhebung der Zonengrenzen, die Einrichtung von deutschen Zentralverwolltungen und die Ernennung einer vorläufigen deutschen Regiering mit dem Auftrag, eine Verfastung zu entwerfen und Wahlen zu einer gesetzgebenden Nationalverrammbung durchmitigen gebetzgebenden Weitern beiden lung durchguführen, gebeten werden. Weitere Prokte erruchen um die Einstellung der Lebenswittellieferungen an die Besatzungstruppen. Beendigung der Demontagen und Genehmigung von Krediten für die Einfuhr von Robstoffen und Produktionemitteln.

Deutschland 1947

BERLIN. Das Hilfswerk der Evang, Kirche in Deutschland veröffentlichte unter dem Titel "Die Lebensverhältnisse in Deutschland 1947" einen Bericht, aus dem u. a. bervorgeht, daß mehr als 13 Mil-Bonen, deutscher Umsiedler ehne alle Hillemittel und mit einem Minimum an Gepäck in die vier Zo-nen Deutschlands gekommen sind. IS bis 20 bfi-lünen Menschen hätten durch den Luttkrieg, die Evakulerung und anders Kriegssinwirkungen ihre

Habe vertoren.

Die Kriegoverluste Deutschlands werden geschlätzt wie folgt: 3 his 3,5 Mulionen Gefabeog, 23 005 bes 200 000 Todecopfer durch Lutiengriffs, eine Mill on Vermildte und 3,5 Millionen Kriegogefangene, also mindestens 6.85 Millionen Menschen, darunter 6.3

Der Lebensstandard der Arbeiter habe größtentella das physiologische Existenzminimum unterschritten. Auf Grund der Unterernährung betrage die Leistung der deutschen Arbeiter mir etwa 60 bis 80 Prozent der Vorkriegsreit, Säuglingsaterblichkeit und Tuber kulose bei Erwachsenen nillimen in gleichem Made zu.

Weiter Absinken des Lebensstandards

BERLIN, Der Monatsbericht der britischen Militär-regierung in Deutschland kommt zu dem Ergebnis, daß die Lage in der britischen Zone zu Beginn des Winters nicht besser ist als im Vorjahr, da während der zwei zurückliegenden Jahre zu sehr die Reser-ven beausprucht wurden. Es wird angenommen, daß

der Lebensstandard noch weiter absinken wird. Man bottt im günztigsten Falle eine Tagesration von 1550 Kalorien bis zur Ernte 1948 durchhalten zu

Deutscher Gewerkschaftskongreß 1948

DOSSELDORF. Im Mittelpunkt der Beratungen der 6. Interzonenkonferenz der dautschen Gewerk-schaften vom 21. bls 23. Oktober in Bad Pyrmont

stand die Vorbereitung eines allgemeinen deutschen. Gewerkschaftskongreuses, Beschlüssen wurde die Einberu ung eines allgemeinen Geutschan Gewerkschaftskongresses für Frühjahr 1948, der eine Generaltomunisation der gesamideutschen Gewerkschaften und einen Beirzt für diese Kommission zu wählen

Da der Weltgewerkschaftshund in Prag beschies-sen hatte, die deutschen Gewerkschaften nach Abhaltung eines allgemeinen deutschen Gewerkschafts-kongresses aufzunehenen, wurde vorgeschlagen, den Weitzewerkschaftsbund zu ersuchen, bis zur Bi-dung der Generalkommission die Interzonenkonfe-renz als das Gewerkschaftspuntrum Deutschlands un-

In einer Entschileflung forderten die Gewerkschaf-ten erneut, daß der Ruhrbergbau in den Besitz des deutschen Volkes übertragen werden solle. Eine weichließung ersucht den Kontrollrat um Lok-

TOKIO, Der somalistische Arbeitaminister von Japan drohte mit strengen Maßnahmen gegen die Kommunisten, falls eie sich als die Schuldigen an

Preise und Löhne

Zweck des Preisstopps ist, das Anschwellen der Getdmassen in einer Zeit des Mangels an Weren einzudämmen. Als Uebergangsmaßnahme gedacht, sollte die Preisspetre es ermöglichen, durchzuhalten, bis die Währungereform gegleich mit dem Ausbau der Produktion den erfordertiehen Ausgierch zwi-schen Kauftruft und Warenangebot bergestellt hätte.

Mangels Durchführung der immer wieder disku-tierten Währungsreform auf der einen Selte und unmillinglicher Produktion auf der anderen fleite aind wir vom Zustund des Gleichgewichts zwischen Raufkraft und Produktion heute weiter dem je entfernt. Viele Wirtschaftler haben die Frage auf-geworfen, welche Berechtigung der Preiselop unter den augenblicklichen Verhältnissen überhaupt noch habe. Praktisch steht er für nicht unbeträchtliche habe. Praktisch steht er für nicht unbetramtische Gebiete des Verbrauchagüterkonsums ja nur noch auf dem Papier, und gerede da erweist er sich — man denke nur an unseren Export — in vielen Fällen als Schädigungsfaktor von erster Bedoutung. In der französischen Zone sind die Preisbindungen noch am strengsten aufrechlerhalten worden. Die Nechbarzonen haben sich unter dem Druck der Verbilding und ver allen Dinger und Präfelden. hältnisse und vor allen Dingen mit Rücksicht auf ihren Export, der ja unmittelbar der Finanzierung der lebenswichtigen Einfahren dient, dazu entschließen milsoen, die Preissperren für gewisse Erzeug-nisse zunächst zögernd, dann aber in breiterem Maße aufzuheben bzw. zu verlegen. Nun sieht man dort allerdings vor mehr oder weutger unkontrottierten Preimteigerungen, die schließlich zicht ohne Eück-wirkungen auf Industriepreise und Warensustausch bleiben dürften

AUS DER WIRTSCHAFT Im Gange dieser Entwicklung droht für die Wirtschuft der Franzlisischen Zone die Gefahr eines progreß, furtschreitenden Substanzverinstes, dens sie sind je auf den Warensustanzih mit den Nachbernonen angewiesen. Für die etwa von dort bezogenen Rohstoffe müssen unter Umständen Preise aufge-wendet werden, die bei Forth-stand des Preisstops Fertigwaren in die Gebote zhoufließen droben, wo die Preisse über den unsrigen liegen. Wenn auch die Notwendigkeit besteht, die Preissperren zur Vermeidung von allgemeinen Lobnstelgerungen für alle jesse Waren belrubchaften, die auf die Entwicklung der Lebenshaftungskosten direkt einwirken, wied man nummehr in einzelnen Fällen eine Preisstellenstaten. gerung für gewisse Produkte in Erwilgung siehes müssen, soweit nicht schon vorker Preiserhöhungen

eingetreten aind. Von der Erhöhung wären vor allem die Ermug-nisse ausgeschlossen, für die der Kontrollrat zu-ständig ist, ebenso wie die landwirtschaftlichen Erresignisse, die für die Landwitzschaft bestimmten Produkte, die industriellen Nahrungserzeugnisse unw. Für verschiedene dieser Erzeugnisse, sind schon Subventionen gewährt worden, um den Preiz-stopp beim Verkauf zu gewührteisten. In Fällen,

Herausgeber und Schriftbeiser, Will Hanna Hebendher Dr. Ernst Müller und Alfred Schwenger Weitern Mitglieder der Redaktion; Dr. Helmat Klorm und Joseph Klingelhüfer

Monatiicher Bezugepreis ernicht Trügerfohr 1,38 ff.M., duich die Post 2,74 ff.M., Einzelverkaufspreis 20 Pfg. Erschrieungstage Diesstag und Freitag

Herr Treymann geht spazieren EBERHARD ORTHBANDT

Jeden Morgen pflegte Herr Freymann das kleine saubere, weiße Haus, in dem er unter Obhut einer Wirtschafterin lebte, zu verlasden Vorgarten nachdenklich zu durchschreiten - wobei er mit jeder Pfianze und jedem Baum Gruße tauschte -, die grüne Ture sorgfältig zu öffnen und hinter sich zu schließen, und die sonnenhelle Vorstadtstraße entlangruppanieren. Nicht unlieb war es ihm, wenn dann aus einem der Fenster im ersten Stock seines Häuschens Herr Willdank, der alternde, einsame Sonderling, der sich dort einquartiert hatte, mißtrauisch in die Sonne blinzelte und ihm eine Bemerkung ruwart, wie sie zwischen den beiden üblich geworden war, das Wetter oder das Wohlbefinden oder den Garten betreffend; in diesen Punkten pämlich stimmten thre Ansichten, sonst oft gegensötz-

Freymann liebte diese morgendliche Behag-Behkeit; er war glücklich, wenn er mit seiner Umgebung in Frieden lebte, und daß er den nörgelnden Herra Willdank zum Austausch solcher Höflichkeiten bewogen hatte, verbuchte er stillschweigend als einen guten Erfolg. Dann Heß er seine rheumatischen Püsle ihn tracen, wohin sie, auf der Suche nach einem Erholung bletenden Plätzchen, steuerten, setzte sich gehornam auf jede Bank, vor welcher sie stehen blieben, und schaute Kindern und Erwachsenen mit wohlwollender Duldung zu, bis der Magen seine Forderungen erhob und, ohne Rücksicht auf den Einspruch der Föße, Herrn

Freymann nach Hause schickte. Um diese Zelt waren die Vorhlinge im ersten Stock stets herabyelassen, kein Laut ertönte hinter ihnen; keine Bewegung war an ihnen bemerkbar, und da Herr Freymann nicht wullie, was sein kauniger Mieter trieb, schloß er sich der allgemeinen Meinung an, hin ging, daß Herr Willdank nach jahrzehnte-

langen Reisen nun beschäftigt sei, sagenhafte Schätze zu betrachten und einzuordnen. Niemand allerdings hatte ihn danach ge-

fragt: die kalten grauen Augen und der festschlossene Mund Herrn Willdanks ließen jedem Neuglerigen die Frage auf der Zunge ersterben. Herr Freymann hatte lediglich aus abgerissenen Aeußerungen entnommen, daß Herr Willdank Kinder besilde, von denen er sich losgesagt hatte, einen Sohn und eine Tochter, Kinder, derer Herr Willdank mit Erbitterung und Unfreundlichkeit gedachte.

Heute morgen verließ Herr Freymann das Haus etwas früher als gewöhnlich; er hatte die Nacht unruhig geschlafen, weil wider alle Regel in der Nacht im oberen Stock eine Art Tummel geherrscht und seinen Schlaf gestört hatte; es waren Kisten und Tische gerückt, Schränke auf- und zugeschlossen worden, einige Male hatte der Lauschende Gegenstlinde auf den Fußboden fallen hören; sber gegen drei Uhr morgens war alles vorüber, die alte Stille zog ein, und Herr Freymann batte sich kopfischütteind auf die andere Seite gedreht

Noch in der Haustür stehend blickte er nun zu den oberen Fenstern hinauf, die dicht verwaren. So brach er ohne den vertrauten Morgengruß auf, als eine geknickte Rose, die halb verwellet von dem Stato, der ihr als beigggeben war, niederhing, ihn stokken hieß. Wehmutig entfernte er sie und wunderte sich, wer diese Rohelt begangen haben könnte, doch als er seine Blicke weiterschwei fen ließ, überwältigte ihn der Anblick so, daß seine Haushälterin in höchster Erregung herbelrief.

Christinel", rief er, "Christinel Unser Calvillenblumchen ist halb zerstört!

Das Bäurnchen, am Spalier der Hauswand gezogen, war übel zugerichtet; Blätter und junge Früchte lagen abgerissen im Sand, und swei der dünnen Aeste nahe der Spitze waren abgebrochen; von dem Stamm zum Gartenweg hin lief eine Fußspur, deren Urheber nichts geschont hatte, was ihm in dem Weg stand-Gras und Elumen waren niedergetreten.

"Wie entsetzlich!", sagte Herr Freymann,

Das haben dumme Kinder getan", so lautete Christinens Urteil, die, in Küchenschürze und halboffenem Haar, kurzatmig, stämmig und breithüftig, in der Türöffnung erschienen war, "es sind ja noch gar keine Aepfel reiff" "Eben", klagte Herr Freymann, "welche Un-

vernunft!" Und nachdem er trauernd die toten Aeste und Blätter zusammengetragen und beiseitegelegt hatte, setzte er in unterdrückter Erregung seinen Spaziergang fort, die Gartentür mit lautem Knall ins Schloß werfend.

Er wurde durch einen Haufen Kinder gehemmi, die auf dem Bürgersteig zusammenstanden und schrien und sprechen und etwas betrechteten, worum Herr Freymann sich sonst mit gütiger Anteilnahme bekümmert haben würde; aber heute war er erzürnt und hatte stillischweigend einige dieser Schreihälse des Baumfrevels im Verdacht; so brach er gewaltsam in die Gruppe ein und fragte ärgerlich: "Könnt ihr nicht beiseite gehen? Was gibt es denn?

Schon Sie, Herr Freymann", rief die Schar, die seit je zu ihm Vertrauen hatte, "hier ist Blut auf der Erde!"

In der Tat: die roten Flecke auf den Steinen sahen aus, als habe ein Passant Nasenbluten bekommen und zu spät sein Taschentuch gezogen. Herr Freymann, etwas milder gestimmt, wollte vorübergeben, als ihm ein kleines Mildchen eine seltsame goldene Münze

Das hab ich hier gefundent", sagte sie voll

tolz, "ist es nicht hübsch!" Herr Freymann kannte nicht das Land, in dem die Münze geschlagen worden; sie trug eingeprägt einen gekrönten Kopf und eine Umschrift in fremder Spruche; nebst der Jah-

.Du darfst sie behalten, mein Kind", erwiderte er, "aber möchtest du, daß ich einen Be-kannten frage, was diese Worte zu bedeuten

Herr Freymann hatte dabei im Sinn, Herrn sich zu erinnern, daß jener einmal von einer Münzsammlung gesprochen hatte.
Das Kind nickte halb ängstlich und halb

einverstanden, aber es ließ die Münze in Herm Freymanns Hand, der sie einsteckte.

Und jetzt unternahm Herr Freymann, um sein Gleichgewicht wieder herzustellen, etwas Außerordentliches; er ließ sich nicht mehr von seiner Bequemlichkeit oder dem Wunsch seiner Filbe wie ein Wrack von der nächsten Strömung treiben und an der Klippe einer Bank absetzen, sondern spannte die Segel, zog die Flagge auf, und stapfte kräftig gegen alles Ungeschick an, von niemanden bestimmt als seinem eigenen Willen. Er bog von dem alten Wege ab und strebte den Anlagen zu, in deren kühlen Schatten ihm verschiedene Bänke Ruheplätze boten.

Es war ein weiterer Weg als sonst, und Herr Freymann muste sich sputen, wollte er rechtzeitig zum Mittagsmahl gurückgekehrt sein. Ohne rechts und links zu hlicken, eilte er geradeaus und übersah eine Stange, deren Ende sich in einem Vorgarten verfangen hatte; er stolperte und ware fast gefallen, hielt sich aber an dem Stecken fest und zog ihn, gebeugt und sich mühsam aufrichtend, hinter

Welch dummer Tag, schalt er in sich hinein; dann staunte er, die Stange betrachtend: war das nicht eine Latte seines Spaliers? Weiß bemalt und ihm gut bekannt? Nun, er wellte es prûfen; es war ihm am Spaller vorhin nichts aufgefallen, er hatte es freilich auch nicht genau in Augenschein genommen.

Etwas erbitzt und mit sich und der Welt unzufrieden - ein Zustand, den er verabscheute, und den er gern gegen Heiterkeit und Har-monie eingetauscht hitte — bog Herr Frey-mann in die grünen kühlen Schatten der Anlagen ein und pilgerte ohne Aufenthalt zu einer verborgenen, von Buschwerk versteckten (Fortsetzung folgt)

947

dal-reich und

wes-

drge such nge-

and.

bel.

ehr

tien

VUID-

ben

en,

ier

ilb

m

ich:

ier

in.

ch

tho

wo es unbedragt netwendig ist, könnten auf Grund einer Anordnung der Milithrregierung neue Sub-ventionen datumbnungen, es ist jedoch klar, dah alle diese Melinahmen unwirmsen wären falls in Ber-lin eine Possersigerung der Schlüssrierzeugnisse belin eine Pressteigerung der Schlüssnierzeugnisse beschlösen wirde oder aber die Löline einer sitägmeinen Erhönung unterlägen. Es ist überflösing darsuf hinzuweisen das eine allgemathe Lohnerhönung
den Interessen der Bevöckerung zuwidertsuten würde
da ste 14 Erine Steigerung der Produktion beweirsen
würde und eine allgemeine Preiserhöhung zur unmittelberen Fölge hatte. Die französischen Besatzungsbehörden sind jedoch von der Notwendigkeit
einer Angleichung der Löhne gedieser Beruisgruppen durchdrungen sei es daß diese absichtlich vom
Nazlregime benachteiligt werden waren sei es daß
sie dem augenbicklichen Stand der Preise nicht eit
aprechen und ihre Erböhung ohne Auswirkung auf aprecises and thre Erbohung ohne Auswirkung auf unsere Steopolitik sein wird

Angle-amerikanische Zone

Steigende Preise

STUTTOART. Der Leiter der Abteilung Preisbildung beim Wirtschaftsministerium Warltemberg-Baden hat auf einer Referentenbesprechung festge-stellt, daß die Preise in der Industrie der Doppolrone seit Kriegsende um etwa 30 Procent gestiegen sind. Wie weit sich die Demostage suf das Preis-niveau auswirken werde, sei noch nicht abzunehen. fest stehe jedoch, daß die Produktionskosten der tellweise zu demontierenden Werke beträchtlich an-

Errichtung eines deutschen Patentamtes in der Doppelzone

worden, Vorbereitungen für die Errichtung eines zu ib Gr deutschen Patentamtes zu übernehmen. Die Voll- gestellt.

macht zum Entwort einer Verorunung betreffund Errichtung und Verwaltung eines Patentamtes uurde dem Wirschofterat auf Grund einer Eutscheidung der Militärs gierung erteilt, nach der die Patentge-autzgehung in das Aufgabengehiet des Wirtschafts-

HANNOVER Zu Verhandiungen über eine Siprozantige Leunerbö ung mit den Geworkschaften na-ben sich von 10 Unterpenmern der Wirtschaftrgauppe Chemie, Kersmik und Papter til bereit erklärt.

Franzisische Zune

126 Fahraddecken und Schläuche für 70 000 Beschäftigte

Das Landeswirtschaftsamt Tübingen hat der Handwerhokammer Beutlingen zur Verteilung an des
Hendwerk von Südwürttemberg und Hehenzottern
einschließlich des Kreises Lindas 138 Decken und
Schläuche zugeteilt Für einen Kreis konnten den
Kreissnesingsverbanden je nach Größe zwischen b
und 14 Decken bzw. Schläuche überlassen werden.
Die Angebörigen des Handwerks iMeister Geordien
und Lehrlinger können sich selbst ein Blid mechen, und Lehrlinger können sich selbst ein Blid mochen, welche Zuteilungsmüglichkeiten bei etwa 10 000 Beschäftigten der zuständige Kreisinnungsverband hat.

BERLIN Ein Warenauttausch-Abkommen franzbsische Zone-Doppelzone ist von der französische Zone-Doppelzone ist von der französischen
Militärzegierung im Prinzip genehmigt worden. Gegen 125 000 Objektive und 00 800 Linsen für Fotoapperate sollen von der britischen und der amerikanitechen Zone Foto-pparate und Rohglas im gleichen Wertbetrag geliefert werden.

Calm Neuembling Birkenfeld Copweiler Feldrennach Attheogenet Otsenhausen Unterreichenlinds

Telnach/Zavelatela Gechingen Altberg Bad Liebenzell Stamuhelm

Simposheim Deskenpfrunn

Sulz Oberkollbada Bieselslurg

WIEN, Alle in Oesterreich umlaufenden deutschen Minzen sollen im Zuge der Währungsreiorm außer Kurs gesetzt und eingezogen werden. Neue Milnzen zu 18 Groschen, 1 und 2 Schilling sind bereits fertig-

Breisklasse, Untergruppe Neuenbürg

Calmbach — Wildbad 3:2; Schümberg — Gräfenhausen 9:12; Arabach — Schwanz 9:1; Rotensol — Waldren-nach 8:2; Engelsbrund — Herrenath ausgefallen,

Kreisklasse Calw

Kreiskinsus Calw

#4ddeutsche Oberliga

19:10 10:4 19:5 12:13 11:7

Umschau im Lande

Oberbürgermelster Knibfell 50 Jahre alt

Reutlingen Oberbürgermeister Oskar Kalb-tell vollendet am Dienstag sein 50. Lebensjahr. Der um die Erhaltung der ehemaligen alten treien Reichsstadt Routlingen verdiente Politiker sieht seit dem Ende des Krieges mit Tatkratt en der Spitze der Stadt und nat sich seitdem als eine Zielbewußte, wertblickende Perzönlichkeit orwährt. Auch als Landbagsabgeordneter und Mitglied des Landesvor-standes der EPD in Wortemberg-Hohenrollern ent-fallst Oberhäugermeister Ralbfell regs Initiative. Die Einwohner Reutlingens wünschen ihrem Stadt-oberhäupt noch lange Jahre ersprießlicher Tätigkeit.

Quer durch die Zonen

in Sigmaringen konstituiert sich beute der Ge-meindetag für Württemberg Hohensollern. – Wegen Schwarzhandels verurteilte des Amingericht Beut-lingen Werner Regel in neun Monsten Gefängnis. – Mit dem Bau der Donaubrücke bei Hiedlingen ist — Mit dem Bau der Donaubrücke bei Riedingen ist jetzt begonnen wurden. — Sechs Kinder zus Zwiefaltendorf wurden durch die Keptusion einer im Donauschlamm gefundenen Leuchtplatole verletzt. — Wegen fortgeseizten Diebstahls und Urkundenrütschung wurde ein früherte Stüdent vom Amtsgericht Sigmaringen zu eif Monaten Gefängnis verurteilt. — In Walternhausen bei Kilbiege fiel eine Petroleumlampe ins Heu und setzte den genzen Bauernhof in Brand der völlig eingeäschert wurde. — Pabrikant Albert Moser sen. ist zum Ehrenbürger von Schrauberg ernannt worden. — In Schwenningen ist ein Seunabad eröffnet worden, — Musikdirektor Sander in Balingen feierte seinen 16. Geburtstag. — Gestorben ist im Bürgerbeim in Biberach der El Jahre alte baltusche Dichter Peter Zoege von Manicusfed. — Im Hochschwarzwald ist Schnee gefallen. Im Feldbergrebist ist die Schneelage fünf Zentimeter hoch.

in Veloriakel knopp mit 2:1, Andre Fortuna Disseldert gab beide Profite gapen Hamborn of als Diss Spiel en-digre ebenfalls 2:1, Perullen Delbrück und Alessanda Anthen treinnen sich unentschieden 9:0.

— Der Preiburger Sender wird von 18 auf 18 kwSendesnergie verstärkt werden. — Wegen Beteiligung en der Synagogenbrandstiftung in Tiengen
und der Zeretörung jüdischer Geschätte verirteilte
die Strafformier Weldshot den früheren Bürgermeister und Ortigruppenleiter Gutmann zu 18 Mönaten Gefängnis und des früheren SA-Sturmführer
Heller zu drei Jahran Zuchthaus.

Wetteraussichten bis Wochenmitte

Tells heiter, tells bewölkt, besonders im Büden unseres Gebretes mit Niederschingsneigung, örtlich als Schnes. Verbreiteter Nichtfrust, tagsüber kühl-

Erfansung poinischer Wertpapiere, die vor dem 1 September 1939 ausgegeben wurden

dem I. September 1939 ausgegeben wurden Lauf Erlan vom I. Pebruar 1987 über die Erfanning und Nichtigkeitserklärung bestimmter Wirt peptere iGesetzbist der Pulnischen Bepublik Nr. 11 Abechnitt ibt werden die politischen Kontulate e. 18 Begistrierung und Abstempslung politischer Wirt papiere derchführen, welche vor dem I. Septemi 1938 ausgegeben, an diesem Tage noch nicht verfien waren und sich in Händen von Personen bef. den, die außerhalb der Grenzen Polens wohnhie zuer Bestehen wird zehn Monate dauer and. Die Beg strictung wird zehn Monate deuer gerechnet vom Tage der Bekanntmachung Alle bi zu diesem Termin nicht abgesternpellen erfassung pflichtigen Wertpapiere verlieren ihre Gülügkeit.

Als Gegenstend der Erfassung gelten: I. Original schriften von Wertpapieren und ihre Doppelschriften. 2. Gerichtliche oder behördliche Nichtigkeits Erklärungen über aufgerufene Wertpapiere 3. Bescheinigungen pointecher Kreditaustalten, kommu naler Verbände, Versicherungsanstalten, behördliche Stellen, und aller juristischer Personen des öffent-lichen Rechtes, über einen Verlüst in der Zeit vom September 1909 bis rum 17. Denember 1947 diesm

Wertpapiere.

Nicht erfassungspflichtig sind 1. Durch den Pointschen Staat emmitierte Wertpapiere, 2. Pointach Wertpapiere, die aufler den Grenzen Polens emmittert worden sind 3. Kupons 4. Geldscheine und beim Verzeigen zuhlbare Wertpapiere. 3. Postsparkasserbücher, 2. Papiere, die nach Vertuit ihren Wert ver-

Das Anmelden verlosengegangener Wertpapiere deren genaue Beschriftung nicht angegeben werde kann, muß beim Ausgeber des in Verlust geratenen

Anthen trennen sich anentschieden 0:0.

Barussin Dortmund gewann in Erkenschwick 2:1. Das Treffen Berst Emmény – VIR. Köln audigse auch 6:0. In einem Fernadschaftmapiel verfor VII. Witten – Rotweiff Oberhäusen 2:9. Nach sechs Spielssmunagen ist Borussin Dortmund Tabellenführer.

Nordswirts, Laudesligat VIII. Aalen – Normanus.

Gründ 2:b: Sturigarier Sporiklah – Spegg. Renausgen 1:2: 85V. Um – VII. Kreitbeim 2:0: 5V. Göppungen gegen TSG Ochringen 3:5. Weripopiers geschehen.
Ein gesichtliches Verfahren über Verkust der erfassungspflichtigen Wertpapiere muß vor Ablauf des angegebenen Registrierungstermins durchgeführt sein. zuständig ist das Gericht, in dessen Kreis sich die Hauptniederlassung des Ausstellers der Wertpapiere befindet. Weitere Auskünfte eriellt das poinische Konsulat in Bastatt.

Die Registrierung beginnt am 1. Nevember 1967 und wird in den Büres des potsischen Konsulats in Rastatt, Kuiserstraffe 41, werbentags von 8 bis 12 Uhr durchgeführt

L'Office Consulaire Polennia à Rastatt

Teltmang - Bietheim 6:2; 57 Prendeustadt - Tü-binger SV, und Sprag Uradt. - Ravensharg anagefal-len. Dar große Testmanger Platz worde des Biethei-mern zum Verhängels, Außerstem sen es innen dort bei beiserer Stilledirichterfeitung als acht Tage vorher in Bietheim nicht möglich, an hart zu spielen. Damit erklärt sich die Bietheimer Niederrange wie lotch. Die heiden abrigen Spiele mathen ausfallen, da oeider resenden Manatchaften vrotz grüfter Anstreagung kein Fahrecug auftreiben konnen.

Zenenklasse, Staffel Württemberg

Landeskluten, Staffel Schwarzweld

Tutiliogen - Vil. Schweningen 6:7; Alpirehath gegen 5V. Transingen 5:6; Bottweil - Schramberg 10:5. Landesklasse, Staffel Alb

ASV Ebingra - TSG Bellinges 12:5; Unterhausen ge-gra SSV, Reutlinges 4:8; SV, Tailfingen - Oberhausen 7:5.

Nurdwiner, Landeskinser TSV, Softiagen — Stattgarter, Kickers \$3; TV. Holzheim — Turnerschaft Göppingen dat; TV. Alterstadt — Friedhauf Göppingen 4:7; Asperg gegen TV. West 3:4.

Ereisklause Calve

Kreisklasse Calw

Althory I -- Geologen I t.t. Units der bewährten Leining von Schleibrichter Geiger, Calw kam es in Althory zu eiser Funkierellung, Geologen geg gebon in der eentra Vierestaunde durch ruomgreifentes Feldsplei in Führung, Erst nach der Pause fand seh Althory besons nammen und erreichte 20 Minuten von Schleß durch unheitbaren Schoff den verdienten Ansgleich. Es folgtes noch einige kritische Situationen sor dem Geologen für die Latte veräuglie jedoch zweimal den Sieg der Flatzbestizet,

Althory II -- Geologen II 0.2, Calw I — Nagold I to S Choi Em selten schöoeg und spannendes Handballapiel zweier giestweitiger Mantschaften begrozerte die große Spergemeinde immer teinfon Berfall spenden. Den Biehen Nagolder Gisten, deres Halbeitzmes besonderes Kinnen zeinten, gelang en in einem sungeglichenen Spoil kurz vor Halbeit und in Führung zu gehen. Einige gele Kombinationen und prachtvolle Darabriche des schaftfresdigen Cafwer Steffung werden von einem nungeglichen des schaftfresdigen Cafwer Steffung werden von einem nungenfleder und prachtvolle Darabriche des schaftfresdigen Cafwer Steffung werden von einem nungenfleder Nagolder dech zum verdennten schaften Die gelen Leistungen der standhalten Verteidigung und das beschültige Künnen des Nagolder Turbüters verdiesen besondere Ernehnung, Schoebsrichter Müller leitme einwandfrei Calw II — Nagold II 6:1 (0.0).

Kreistlasse Nagold

Kreiskinse Nagold Rotfelden — Effringen (4); Botfelden II — Effringen II 1:1; Schünbren: — Lumingen (4); Becklingen I — Wild-berg I 1:2; Becklingen II — Wildberg II 1:4.

Fullballtagung in Nagold

Am Samstag, dem 4. November, vermeitigs 1510 Uhr findet im Gasthaus zum Adler in Nagold eine Sportversammlung der Kreise Calw und Freudenstadt statt. Die Vermissvorstände und Oliminaer der Sparie Fullall der beides Kreise wurden geheben, daran tollennehmen. Es wurden deingende Neuerangen der Sparie Fullhall vom Landesbuauftragten für Sport und Körperkultur und dem Pubballsparienfeiter Hohner besytothen.

Steuererhlärung über Vermögen in der Tschechoslowakei

liber Vermögen in der Tschechoslowakei
Nach dem techechoslowakischen Gesetz Nr. 1818
der Gesetzenammlung über die Vermögenssteuer
muß jeder Besitzer von Vermögenswerten in der
Tschechoslowakei bei den inchechoslowakischen
Steuerbebörden seine Vermögenswerte für die Vermögenssteuer und die Steuer auf den Vermögenstursichs anmeiden. Es milisien sowohl bewegliche
als auch unbewegliche Vermögenewerte, die sich in
der Tschechoslowakei befinden, granzielet werden
(z. B. Besitz an Grund und Boden, Gebäude, die
Aufbewahrung von Sitber, Provisionen, Einrichtun-Aufbewahrung von Silber, Provisionen, Einrichtungen, Maschinen unw., chenso die Rechte, die recht-lich und wirischaftlich in der Techechasiowskei ge-nossen werden). Als solche werden z. B. Schuldforderungen und Beteiligungen an Werken in der Trehechnelowakei oder in der Tethechnelowakei befindliche Filialen auständischer Firmen, in der Tiche-choslowakei erworbene Patente auf Erfindunges choslowakel erwochene Patente auf Erfindunges 1882 angeweben. Aktien milisen angemeidet werden, wenn sie in der Techochoslowakel deponiert sind. Diese Erkläringen sind auf Formularen abrugoben, welche auf Antrag und Kosten des Antragstellert vom Generalkonsulat der Trehechoslowakel Baden, Baden, Fremersbergstraße is, geliefert worden können. Das Generalkonsulat kunn auch die Erklärungen entgegennehmen. Die Frist für die Abgabe dar Erklärungen läuft am 31. Oktober 1947 ab. Es empfiehlt sich, besonders für Bestirer größerer Vermögenwerte oder solcher Vermögenwerte, deres genswerte oder solcher Vermögenswerte, deres Schätzung Schwierigkeiten ergeben könnte, in der Echikrung Schwierigkeiten ergeben Konnte, in der Techechorhowskei einen Beauftragten für die Aus-fertigung der Erklärung sowie für die Vorlage der Erklärungen bei, den tuchechonlowskipchen Behör-den zu ernennen. Einzelheiten über die Erklärun-gen und über die besagten Steuarn sind in einem Anhang zu jedem Formular enthalten.

Des Sport hat das Wort verlauf, obwohl es beide Mannschaften bis zem Schlauf in der Hand hatten, den Saegeatreffer zu erzielen, denn auf beiden Seisen fehlis es nicht an Terdannen. Calw kunne durch einen Strafteioll des Mittelstürmern in Führeng geben, Birkenfeld glich nech vor Halborit aus. Die Torhuter beider Mannschaften vereitriten durch schlien Leisungen weitere Treffer in der zweiten Belbeck. — Schledurichter Hausch, Nasold, leitze get. Calw II – Birkenfeld II 6th. Althengetett — Feldrenmen, 0:0; Ottenhausen — Conweiler 114.

Fußball

Zonenilga Gruppe Süd

SV, Teusingen — Fertuna Kaziburg ödi, SSV, Reutlingen — Span, Przedrudskulen 3.9; VIS, Fresburg gegen SV, Offenburg ödi; SV, Etheruch — Eintracht Singen
und Lauphenn — VIL, Konsann ansgelallen, In I vaningen hat die gindslichere Manuschalt gewonen. Berülingen dagegen zeigte Sicht von seiner besten Seite, Ler
Serg gegen Friedrichshalen in diener Höbe geht vollkommen in Ordnung Der SV, Offenburg vermuchte sich
auch in Freiburg dischauseitzen. Er ist mit Recht für
kontant sind sehr merkwirde, Beide Manuschalten
achtitzten zunächst Fahrinchwierigknion vor, nachher zulschaldigte sich Singen damit, vier Spieles des Erregugelangeemingen stünden nicht zur Verlögung. Aus & nistant hört men sweieriet Gründe. Einmai wird behauplet, verschiedene Spieler seien wegen Beschäfung von
Nahrungsweitzeln aufs Land gefahren und wärze deshalb
nicht zur Verlögung gestanden. Die audere Nachricht
spricht von mehreren verletzten Spielern, in beiden
Fällen kann aber keiner der angegebenen Gründe als
stiebbeltig gewerten werden. Dort, wo Spieler Jehten.
mänen diese derte wenders begabte Krälie erfeltzt werden. Kurerchand abzusagen und Fahrundwierigkeinet
vorzoschälten wirderspricht Jedem spieltighen Asstandt
Wir sind gespennt, win dese beiden nicht durchgefährlen Spiele gewertet werden.

Zonenlitzs Gruppe Nord

Zonenitga Gruppe Nord

SV. Searbricken — Wurmatia Worms Bill, Triar — FC. Saiserslauten 0:5; Consenheim — Mainz 0:5 1:1; Phdaix Ludwigshafen — 5V. Volklangen 3:0; FK. Pirmases — Vill. Newskieden 0:3; Vil. Newskieden 0:3;

Big Ueberraschung in fer Gruppe Nord wurde aus Gonschwim gemelder, Durt beilie Meine 63 einen wertvollen Punkt ein und annt dedurch vom 2, auf deu rirabelleugiatr ab, Wurmaria Worms ist und dem neuerlichen Sieg au 2. Sinlie gerflicht, im Mittelehrin-Lakalderhy hinden die Neueschafter vordunge Soger, ther
FC. Kaiserslautern branchte gegen Trier uchn alle Register seines Könnete zu nichen, um seine Vormunktstellung weiter autschnicht, ber FC. Sanrhücken laste
gegon den Neuling aus der Prais keinen leichten Stant,
Immarkin, er konnte sich behanpten, melle allerdings
sein ernes Gegenter hinnehmen, Laitwigshalen gewann
endlich auch einmal und stieß dadarch auf den 7. Inhellenglats vor.

Der Tabelienführer grichlagen

VII. Bertenburg — ASV Ebingen 3:0 (I); Metsingen — SV. Tailfingen 1:1; Tuttlingen — Gesheim 3:1; SV. Bechingen — VIII. Phillinges 2:2. — In der Landelliga Gruppe Nord gab es am Somning eine große Leberraschung. Der Neuling en Bostenburg schlug dem Tabellesführer, ASV Ebingen, eberzeugend 5:6. Die Ebinger bleiben damit zwar weiterbin zu der Spitzs, aber alt dürfen ser sich solche Seibenpretung nicht erfauben. Der Tuttlinger Sieg war varauszusehen Metzingen und Bedeingen isch gegen Tailfingen und Pfullingen tapfer gewehrt. In beiden Füllen (rennen sich die Mannschaften unentsphieden

Hezirkaklasse Gruppe II Calw

Calu - Birkenfeld 1:1. - Die zahlreich erschiegenen Zuschaner warm Zeuge eines, harten aber fatren Kniep-fen um die Punkte. Das Ergebnis entspricht dem Spiel-

Stattgarter Kinkris — Vfl. Neckernn 9-0; Eintracht Frankfurt — Wacker Münden 3-0; Schwabes Augsburg — Swage Fürnk 1:1; FC. Nuraberg — Um 40 5:1; FC. Schwennurt — FSV Frenkfurt 2:1; Espern Münden gegen SV Mannheim-Waldhof 3:1; Vfl. Stattgart gegen VfB. Manheim-Waldhof 3:1; Vfl. Stattgart gegen VfB. Meishburg 3:0; Vfl. Massheim — 1950 Minchen 9:1; Rot-Weiß Frankfurt — Sit Stattgart 4:9; Viktaria Aschaffenhurg — Einkers Officabed 2:2.

Nordskutzebe Obertiga: Viktaria Hamburg — Holstein Kief 4:1 (2:0); FC. St. Paulit — Weeder Bremen 2:0 (t.ti; Vfl. Osnahrisk — Hannover 90 5:1 (O-0); Bremer SV. gegen Concardia Hamburg 3:4 (1:0); Arminia Hannover gegen Vfl. Lübek 3:1 (2:1)

Was alemand für nöglich gehalten hätte, ist in der wessterunden Obertiga doch Wirklichkeit geworden — Schalke 94, der mehrtade deutsche Meister, ist die jetzt immer auch eine einen Sieg. Die Mannechalt der Kamppen hat jegliche Möglichkeit, den Anschulf, aut die Spitzengrappe en gewinnen, verlaren. Diesmal unterlägen sie

wissbachr, nover S. I. 2003
Wir suchen einen tildnigen Kofer für
Beparaturus u. Nenhvrstellung von
200-Liter-Versandlässern. Endennoix
wird gestellt. Ferner vergeben win
an ientungsfühige Kufereien größere
Bengen Fässer enr Benaratur. Pektiefabrik Neuenbürg, Wärts.

Wir auchen per solort noch niesen Leute für Maschintmarheiten und Schreide rei, möglichn im Alter v. 18-25 j. für Dauerstellung, Schempo & Bi-age, Mübelfabeik, (14b) Tailfanges, (Wirtt.)

(Witti.)

Strickwarzefabrik aucht 4-6 Stricker
oder Strickerinnen. (Auch sulche, die
noch angelerat werden mitteen, stad
erwänscht.) S. Y. 2785 Kundstopheris I. Garderobe sufz Land sof, ges. Unterk. n. Verpflagung ge-tichert Fuhrs Kunstmonferei, Biebli-sen, Kres Ehingen (Württ.) Schioli-strelle 10

Dipl.-Volkswiet, Dr., untnat, Reptäsen-taur mit ladustrie- u. Bebördenptanis, sudit Stellung, Zundir, n. S. J. 200

Wegen Verheirstung meines langjahtigen Geinedunieden siede ich "He
tigen Geinedunieden siede ich "He
meine 120 ha gruße Douine für sufortigen Amritt töcktigen Hef, and
Wegenschmied, der auch in der Lage
ist, anfallende Reparatizen an landwirtschaft! Machigen derdunführen,
M. Kümmerle, Dumkee Ammerhol
hei Tüblingen
M. Kümmerle, M. Kümmerle

ther-Sonderhörung und Abustaveranstallung für d. veredelle Landedsven
in Waldace Am Frestug, den 7. Norember 1947 fiedet vor der Lierzuchtballg in Waldace vormitungs 4 Uniteine Ebersonderkörung sant. Anadellefierd wird die 122. Abustreerannitung für Eber und trag, Jungaaven
abgeholten Landesverband d. Schweinuzüchter in Wiertemberg u. Hobeszeilern e. V. Tübinger, Keplerst 2

Unt die Keckberschelm mit munischen

Prisegramelater. We have the deter Meister ein Geschält übernehmen? We fehlt solcher? Kunn auch auf dem Lande sein Angebote auter Nr. 1802 au Biederser, Ann. Exped. Meikenbeuren

Müller, 2. J. Flöchling anhanglos, andr. baldge Anstriling, Müglichas mit Familienanachiel. Gustor Sichhardt, Sintgart-Sied, Möhrleger Str. in, hei Bicher.

Oberhausulseber und Maurer, mit allen Arb. best, vertrant, secht Stelle, len Arb. best, vertrant, secht Stelle, für Arb. best, vertrant, secht Stelle, secht S

hardt, Suitigart-Sad, houterput in hei Bicker

Oberhouaufscher und Maurer, mit allen Arh-ben, vertrant, socht Stelle
Gt. Zeogn. Bezeiligung an ki. Baogonialt angen. Argah u. S. T. 200

Actt., töchtige Sunotypetio socht vertraconwielle Angeh. unt. S. T. 200

Alleinstehende Fran, St J., such Stellung bei nitenst. Herra, auch auf
dem Lande Angeh. unter S. T. 200

Verschiedenen

Eher-Sonderhürung und Abustaversnslaltung für d. veredelle Landschwons
in Waldane Am Fresting, den 7. Norember 2007 fündet vor der Fierrudh.

S. I. 3703

Siete in Ballagen seanige, moderns
Zweizimmerwebning int Bad and
Küchet tiche gleichwertige Wohnung
in Statigart, Aubre oder Umgehung.
Zuschriften unter S. T. 3764

FRANKFURT a. M. Des Wirtschaftsrat ist lauf Be-kanntgabe des Zweimächtekontrollumtes ermächtigt

Zonenliga Gruppe 86d

Buchführungen (Neusaloge a Nichtra-gen Sieuerh lanzen, Jahresahndillisset übernismi Bilanahuschhalter, Augeb-niter S. 1, 2827.

wedg und kalkarmen Father durch anhaltende Frodenheit Burme Ergannag fehlender Minerafnielle Villaming u. Bestere Fetteramantanng durch ERGONA Praparate. Elerleg. Midt., Schweineferb. Katamebenpalver a. Erikpraparar auf honespath. Bengra unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinger Gebrauche Briggraum ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinkt graphiker. Stattgart. 12 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinkt graphiker. Stattgart. 12 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinkt graphiker. Stattgart. 12 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinkt graphiker. Stattgart. 12 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinkt graphiker. Stattgart. 12 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinkt graphiker stattgart. 12 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Beredinkt graphiker stattgart. 13 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Stattgart. 12 Im Fedbergen unw ging Abgabe einer Lerr gasking sers. Stattgart ist met gestallt ungen von Arbeitskräften nur mit Zustimmung des zuständigen Arbeitsamtes zutässig!

Emallschilde G Stammter I bragenth Ratwarle jeder Art, filiastra Con-a. Thre Werburg, thre Reklame during Freddo Werburg, Kircheuselilos-

Buchführungen (Neumaloge a. Nachtragen. Sieuerh-lanzen, Jahresahschlüsset
übernusmi Bilanahuchbalter. Augeb
nuber 5, I. 2827

Zahatedas Laboratorium, neu einge
richiet, numur noch einge Kunsten
na. Aufragen ern meier Nr. 1110 an
Back Ann.-Eup. Kurisrabs Zünen
gernrahe 20

Uebernehme Revolverarbeiten in Zünen
Durchmesser. Angeb. anles S. I. 287

Webschitten für Handwehstähie werden einwandfrei repariert. Anfragen
nüter 5 I 2822

Wenig und kalkarmes Father durch
anhabeede Irodenberd Durson Ergässmag fehlender Minerafniefe, Vi

Zaknarzi für die Zonchinch der Alig. Oriskrankenkaisse fleutingen ann sedortuges Einrin gesacht, Be-werhungen mit polit. Einberungsbe-scheid erheiter an die Alig. Oris-krankenkaisse Reutliegen Tübinger Stralle 37

hre Werburg. the finding darm freeded. The first werburg kreduction for a Noting Plansham West Statigart, Brochet and dark Alls. Original Finding of the first stationary of t

Geschältliches

Geschältliches

Kunststapferei P. Fahr, (14h) Ribitaen, Kr. Chingen (Donay, Wirt, Reparation of Content o

Cabiff. Stottgart-S., Finderser, 9
Bodostendes Werk, in Richtgebiet soch:
cinen Schweißingeniner (Dipl. leg,
oder HTL.) für Sinhl., MaschinenApparate. u. Kesselhau, Erf., Langjähr, Werkstantstrasis, vertraut mit
modernsten Schweiß. u. Prülverfah,
res. Energ Persödlinkeit, greignei
zur Fährung einer großen Belegsch.
Ausführl. Bewerhungen mit den Rhjühra Haturlagen snod unter Angabe
den Kennworten, BS. un richten unter T-784 an Annancen-Liebald, (22a)
Disselderf. Anshacher Straffe 1
Bijnsterieterhalker als Zeithner n. Ka.

Disselderf, Assisting Strate 1
Bijonterietechalker als Zeithner n. Kabinettneister von fahrend. Pfareneimer Geldwarenfahrli (Easort, Kensen
n. Blage) gesucht. Sich, ausheufahig:
Positina, hens Benahlung im Angesellsesverhältn. Lebensstellung, Rewerbungen mit Nadtwein üher abgr
schloss. Vorbirdung als Geldschniedemeister Zeithner ad. Stahlgraveur,
bisher, gefenfah, sellschaft, Idligseit
im Musterenwurf n. ersen. Betriebs.
Inbrang unser S. T. 201
Uhren, Fangeliteres. Uhrenadernset.

Siellentingebote

Einstellungen von Arbeitskräften
nur mit Zustimmung des zuständigen
Arbeitsamtes rotzesig!

Zaknarzi für die Zöhnklinik der
Allg. Orturackenkarse fleutinges
zum sidottiges Eintin gesacht, flewerhungen mit polit Sauberungsbescheid gebeten an die Allg. Ortuscheid gebeten an die Allg. Ortu-

Haben Sie Kleingeld?

Es lat immer die gleiche Frage, wo und wann man im täglichen Verkehr mit Geld zu tun hat. Dabet ist es such schon zu kleipen Explosionen gekommen, besonders dann, wenn von beiden Seiten der Besite von Münns verlaugnet wurde. Schließlich ist us aber auch fatalenisch au daß der einn mit dem Kleingeld baushälleresch umgeben muß, um den Verkehr an der Kasse aufrecht erhalten ga können. Der andere wiederum wird auch, wenn such nicht gerade im buchstäblichen Sinne, zum Plennigfuchent, well er beim Oelfner des Geldbeutels schon wieder Kleingeld baben sollte. Jase ist ein Kreuz mit dem Herausgeben; das Hineusgeben ist wesentlich einlacher und mancher ist danst oft nur zu schnell bei der Hand. Es ist zum Sample! frailich ein Unfug, mit einem Zwanzugmarkachein eine 24-Piennigmarke erstehen zu wollenaudorerselts muli man aber auch verstehen lernen, daß as einfach unmöglich ist, immer mit Kleingeld glatte Rechnung machen zu können ich mache pur lemmer diese Mube, chon up keine sauren Mienen zu sehen. Eines Abends war ich noulielt aber doch am Ende mit dem Kleingeld, das ich tagsfiber restlor flahn und Omabus geoptert hatte. Am andern Morgen war ich dans gezwungen, für die Pahrkarte, die zu siehnig Piennig im Kurs stand, rwei Mark zu präsentieren. Fin Principin befand sich jennetts des Schalters, und es richtete vorwurfsvoll die Frage an mich, ob ichs nicht kleiner habe. Ich bedauerte mit der Bogründung, von den schon genanaten Verkehrsbetrieben ausgepumpt worden zu sein. Darauf kam es zurück: "Dann machen wir eben unseren Laden zu." Nun, ich bekam meine Fahrkarte dech. wie ich auch die Gewißheit in mir trage, daß das kleins Fraulein auf die Weiterführung des Bisenbahnbetriebs keinen Binfluß hat, film junger Eisenbahner hinter dem Schalter kounts mir vor einigen Tagen mit dem besten Willen, wie er betonte, keine dreiflig Pfennige herausgeben. Die Abiertigung ging weiter; aber kaum hatte ich die Rochtswoodung gemicht, da ruft mich der Schalterbeamte schon wieder rurück, or konne mir jetzt tünfeehn Piennigo zurückgeben und gleich darauf raichte es sogur noch zu den restlichen fünfzehn. Sahen Sie, kielnes Fetulein das ist Dienst am Kunden, und er ist von der Reichsbahn immer bochgehalten worden. Und wir Männer sollen doch gewiß nicht zu der Meinung gerwungen werden, die Franen der Unhöflichkeit zu bezichtigen; es wäre une selbst leid. Ansonsten geben wir darin einig, daß die Verkehrstelinehmer im besonderen sich bemühen sollen, eine rasche Zahlabwicklung mit Abgezähltem gu unterstützen, woru noch gesagt set, daß das Hamstern von Kleingeld sienlos ist.

Blick in die Gemeinden

Ergebeis der Bürgermeisterwahl in Wildbad

Bel der am Sountag vorgenommenen Wahl des Bürgermeisters haben von 2935 Wahlberechtigten 1287, das sind rund 44 Prozent, abgestimmt, ungültig waren 60 Stirrinen. Es entfielen auf Josef Weber, Bahahofavorstand (COU) 1110 und auf Wilhelm Elist, Maurer (SP) 112 Stimmen; sonstige Stimmen 5. Josef Weber ist somit rum Bürgermeister der Stadt Wildhad gewählt. Die Wahlhandlung verlief

50jähriges Arbeitsjubitäum

Fraulein Marie Schroth, wohnhall in Kentheim bei Calw, feiert in diesen Tagen ihr 50jähriges Arbeitsjobilium im lietrieb der Firma Baumwolispinnerei Calw. Sie wurde von den Betriebeinhabern und vom Betrieberat der Firma in einem besonderen Pestakt und in Anwessnheit aller Arbeitskemeraden ihrer Abteilung grehrt und beschenkt. Alle Betriebsangebörigen, die 20 Jahre und länger in der Spinnemi tätig sind jetwa ein Pünftel der Belegschaft) trafen sich am Abend zu einem gemütlichen Zusammensein. Ueber der ganzen Veranstaltung waltste der beglückende Stem der gegenseitigen Dankharkeit und der treuen Verbundenheit. die Jahrzehntslange Arbeitskameradschaft bringt.

Stammhotm. Der Gartner des evang Erziehungsheimes, Herr Köberle, ist aus dem Gefängens Dyjon in Frankreich zurückgekehrt nachdem er von der sich als baltios erwiesenen Anktage, Kriegsverbrechen begangen zu haben, freigesprochen wurde.

stürzte ein 79 Jahre alter lediger Landwirt aus dem Roechels leugneten, schwer belastet.

Kurzbericht über die Sitzung des Kreisversammlungsausschusses

am 21. Oktober 1947

chen Gründen das Inneaministerium gegen den Haushaltplan des Kreisverbands für das Rechnungsjahr 1947 Einspruch erboben und verlangt hat, die Kreisverbandsumlage weiter zu senken. Die Senkung ist möglich, weil die Landssumlage für die Landstraßen 1. Ordnung nur 75 000 RM beträgt, während im Plan 161 000 RM eingestellt waren. Im Verlaufe der Vorberstung über den Nachtrags-Haushaltplan, der in der November- oder Dezember-Sitzung verübschiedet werden soll wurde beschlossen, bet der Kreisversammlung zu beautragen, vom 1. 4. 1947 on die Requisitions-Verwaltungskoelen der durch Einquartierung und Requisitionen besonders belasteten Gemeinden ganz oder doch zum größten Teil auf den Kreinverband zu übernehmen, um die Gemeinden wenigstens finanzielt zu entlasten Der Anvegung des Innenministeriums, den Verwaltungsaktuariatsbezirk IV Neubulach bald zu besetzen, wurde nicht entsprochen, da eine kommissarische Besetzung der Verwaltungsaktuurstelle nicht tunlich erschien und der endgültigen Vergebung nicht vorgegriffen werden will. Von der Landesversicherungsenstalt Württemberg wurde ah 1. November 1947 das Erholungsheim Waldfrieden zur Abhaltung des Winterkurses der Mädchenklasse der Landwirtschaftsschule Calw gemietet. Der Stadt Neuenbürg, welche an threr Oberschule eine 7. und 8. Klasse errichten will, wurde zugesagt, den Betrag zu den Kosten der Oberschule künftig zu erhöben. In dem Zusammenhang wurde ferner beschlossen, der Stadt Pforzheim, wenn die Neuenbürger Oberschule all eusgebaut ist, keine Beiträge mehr zur Verfügung zu stellen, um Schülern aus dem Neuenbürger Bezirk Schulgeldbefreiungen zu gewähren, da dann in arster Linie die Neuenbürger Obsrechule unterstützt werden muß. Dem Antrag, die Kosten für die Durchführung der Kronfprophylaxe as thernohmon, wurde nicht stettgegeben, Nachdem die Kosten der früher durchgeführten Kropfbekämpfungsmaßnahman von den Gemeinden getragen worden sind, wird diesen anheimgageben, auch künftig den entstehenden Aufwand zu decken. Die Lebrer und Ortsärzte werden gebeten, diese vom Gesundheitsamt in die Woge geloriete Vorbeugungsmellnabine nach besten Kräften zu unterstützen. Dem Kreisbaumwart Walz in Nagold wurde gestattet, wieder einen zwolfwöchigen Lehrgang iftr Baumwerte abenhalten. Welters im Interesse des helmischen Obsthaues liegende Pragen (Obstneupflauxungen, Bewirtschaftung der Junghäume usw.)

Penster und fand dabei den Tod. Es ist anzunehmen, daß der mit einer schweren Artsrienverkalkung Behaftete einem Unglücksfell zum Opfer ffel.

Aus dem kirchlichen Leben im Bezirk Nagold

Am Christkönigsfeste, dem Teg der Jungen Kirche, brackte die Kathol, Schwabenjugend in Nagold die Tragodie "Dorothea", ein Drama aus der Zeit der diokletianischen Christenverfolgung, zur wohlgelungenen Aufführung. In schöner, edler Sprache kündet das Salel von der Christustreus der Urkirche. Die zahlreichen Zuschauer waren von der hervorragenden Wiederpabe tief beeindruckt Stadtpfarrer Wieland sprach den Durstellerinnen und Darstel-

Ans der Nachbarstadt Ptorzbeim

Der mußmaßliche Mörder gefaßt, Der unter Mordverdacht stehende 19jähriga Bäcker Hans Riese aus Hochum kunnte am Zl. Oktober durch die sich über die gesamten Besatzungszonen erstreckende Sochaktion in München verhaftet werden. Riese ist des Roob- und Sexualmordes an der Verkäufertn Helene What am Huchenfeld und des versuchten Morden an der Flüchtlingsfrau Amalie Peacheck im Walde bei Hamberg verdächtig.

Was tut sich in Fall Rocckell Ueber den Raubmord Roeckel, der bereits vor Wochen als zerstlickelte Leiche zwischen Brötzingen und Birkenfeld aufgefunden wurde, ist jetzt ein wenig Licht bereingebrochen, Durch den Fund eines Smaragdringes, der ursprünglich im Besitz Roeckels war, werden zwei bereits seit längerer Zeit verhaltete Ueberberg. In der Teilgemeinde Langenloch Personen, die aber jede Verwicklung in die Afflire

Der Kreispfleger gab bekannt, daß und aus wel- werden mit den Kreishaumwarten und Baumschufbesitzern in nächster Zeit besonders besprochen. Auch die Frage der gegenwärtigen Holzeinschläge (F-Hiebe) beschäftigte des Ausschuß noch esnmal. Die Sonderhiebe rehren schwer en der Substanz unseres Waldes; es soll dabor auch künftig nichts unversucht bleiben, wesentliche Milderungen zu erreichen. Zu des Maßnahmen zur Einschränkung des Verbrauchs an elektrischer Energie und den Auswirkungen wurde ebenfalls Stallung genommen. Eine Anzahl Personalsachen, Bekanntgaben, laufendo Angelegenheiten der Kreiskrankenhausverwaltung und Verschiedenes wares weitere Gegenstände der sehr umfangreichen Tagesordnung. Als regelmälliger Sitzungstag des Kreisversammlungsausschusses ist der 2. Donnerstag im Monat bestimmt worden.

Die Kreisversammlung tagt

Am Donnerstag, den 30. Oktober 1947, 8.30 Uhr, findet im Saalben Weiß in Calw eine Sitzung der Kreisversammlung des Kreises Calw statt Die meisten Punkts der Tagesordnung werden öffentlich verhandelt. Die Sitzung hat in erster Linie informatorischen Charakter. (Tegesordnung siehe Nachrichtenblatt Nr. 42 vom 24. 10. 1947.)

Aus Nachbarkreisen

Unterjettingen, Der Tod hålt gur Zeit in unsurer Gemeinds reiche Erste. Der in den Stiger Jahren stehenda Christian Hasg, der, wie bereits milgeteilt, beim Obstbrechen vom Baume fiel und sich dabei Verletzungen zurog ist gesterben. Georg Rinderknecht erlitt beim Sturz von der Tenne erhebliche Verletzungen der Wirbelsäule. Im Alter von 79 Jahren starb nach zweitägigem Kranksein Korbmecher Matthaus Herier. Er arbeitete s -Zt beim Umban des Gasthofes zum "Hirsch" in Nagold, kam aber bei der Einsturzkatestrophe davon. Mit thin ist ein seitsam begabter und geschickter Unterjet- gwangt

tinger verschieden, eta Alleskönner, der u. a. auch etas Orgel gebaut hatte Verschieden ist weiter die 72 Jahr alte ledige Barbara Niethammer, Von einem harten Geschick wurde Fhrschwirt Wilhelm Schmid ereilt. Als er auf dem Motorrad eine Goschäftsfahrt ins Unterland unternahm, wurde er in der Gegend von Ludwigsburg von einem Personenkraftwagen angefahren. Er türzte und erlitt Verletzungen. Allgemein bedauert man den Verunglückten, dessen Frau obenfalls im Krankenhauss

Kulturelle Rundschau

Lalenspielgruppe Calw in Nagold

Erstmals gab die Laienspielgruppe Calw auch in Nagold ein Gastspiel und hatte damit gleich einen außerordentlichen Erfolg. Ein überfüllter Saal folgte freudig den ausgezeichneten Darbietungen aus allen -Gebieten der Kleinkunst und spendete so reichen Beifall, daß Einzelnes wiederholt werden mußte. Hans I h m e , Ebhauben, war dem Abend nicht nur ein umsichtiger Leiter und Gestalter, der mit zahlreichen originellen Ideen aufwartete, sonders zoigte sich auch als Bebenswürdiger, geistreicher Anseger. Nicht vergessen sel die vortrefflich spielende Tanzkepelle Albaca, Hin Abend, daru angotan, Freude zu bereiten, aber auch stüdteverbindend zu wirken.

"Der Mann, den sein Gewissen trich"

ist ein junger Franzose, der 1915 in einem Gefecht an der Front einen Jungen Deutschen erschoß, sich aber dedurch so stark belastet fünlt, dell er nach den Angehörigen des Toton aucht und sie auch und vor allem thre Seele findet, so dan er the swelter Sohn wird. Maurice Rostand, ein entschiedoner Gegner des Krieges, gestaliste sein Schauspiel zu einem flammenden Fanal und leidenschaftlischen Bekenntnis zur französisch-deutschen Verständigung Die Kammerspiel Bühne Baden-Baden fand mit höchst eladruckavellen Aufführungen in Nagold und Altensteig lebhaftes Interesse, und dankbersten Betfall. Ein solten starkes Erleben, das die ungewöhnlich zahlreichen Desucher aufrüttelte end be-

Das Wirtschaftsamt darf nicht Blitzableiter sein

Aus der letzten Sitrung des Calwer Gemelederats

In der Einwohnerschaft wird 'mmer wieder die gestellt werden), erfordert, daß an bestimmten Wo-Meinung verireinn, daß es ledsglich der Ausstellung eines Bezogsscheines durch die Stadtverwaltung bedürfe, um irpendwo einen bestimmten Artikel kaufen zu können. Das städtistlis Wittschaftsemt kann aber nur Zuweisungen machen, wenn das Kreiswirtschaftsamt irgendwelche Kontingents zugetsilt hat. Diese sind aber insbesonders in Textilion und Schuben so gering, daß nar der vordring. Lich ste Redarf und dies nicht immer, godeckt werden kann. Es liegt also keinesfalls in den Händen des städtischen Wirtschaftsamtes, Bezugsscheine nach Betieben ausmachreiben, und es wird höchste Zeit, daß die Verdichtigungen, einzelne Mitarheiter würden besondere Familien bevorzugen oder würden nur die m einen Bezagnschein geben, der ihnen besonders sympathisch ist, authoren. He wird auf alle Fälle ein der Bedürftigkeit entsprechender Malistab angelegt und die Schuhverteilung geschieht sogar dorch eine Kommission des Gemsinderates, das aus dem Riesenstapel von Antragen die wichtigsten für die Zutellung vorsieht. Die Hinwohnerschaft muß immer herücksichtigen, daß pro Kopf. und Monat 20 Granus Textilles zusteben, eine Meupe, die praktisch für die Zuweisung eines Kleidungsstückes im Jahr nicht einmal auszeicht. Mit einem Paar Schohe ist bisher jeder 20. Einwohner im Jahr hadacht worden; bühere Zuteilungen sind bis jetzt noch nicht erfolgt. Falsch ist auch, anzuachmen, daß wenn in troondeinem Geschäft ein Artikel zu sohen ist, das stödtische Wirtschaftsamt defür ohne weiterus einen Sezupschein- ausstellen konnte. Es kommt sehr oft vor, dell das Kreinwirtschaftsamt in hiesigen Geschäften kleinere Warenposten bereithält, um diese innerhalb des gesamten Kreisgebietes für vielleicht besondere Zwecke zu verleilen. Zum Schluß ist noch auf eins hinzuweisens Die auf diesum Gébiet des städtischen Wirtschaftsamtes anfellenden umfangreichen schriftlichen Atbeiten, worunter die Ausstellung der Bezugscheine eine besonders wichtige Rolle spielt, (wenn schou wine Zuteilving erfolgt ist, dann müssen die Berugscheine Zog um Zug aus-

chentagen bezw. Nachmittagen kein Publikumsverhabr vor sich geht. Die Mitarbeiter müssen sich restlos den schriftlichen Arbeiten widmen können. Ans diesem Grunde wird dringend gebeten, daß im eigenen Interesse der Bevölkerung die vorgesebenan Schließungszeiten eingehalten werden.

Der Gemeinderst beliebte sich weiter mit Finanzfragen der Stadt, über die Bürgermeister Blassing berichtete. Die Feuerversicherung der Stantwerke wird von 360 000 auf 600 000 Mark erhöht mit dem ganzen Betrag bei dem Württ. Gemeindeversicherungsverein. Bei der Erneuerung des Gasrohrnetzes ist ein steter Fortschritt zu verzeichnen. Als Umsiedlungspfleger (ein noues Arbeitsgebiet der Stadt-verwaltung) wurde Herr Höhne bestellt. Wogen ungepügender Benziszuteilung kann der Fähalienwagen nicht voll elegoretzt werden, was jedoch dringend zu wünschen wärs. Von den der Stadt für bestimmte Personengruppen zugeteilten 800 Ztr. Kohlen sind bis jetzi 800 Zentner abgegoben wotden Die Verteilung des zweiten Zentners Kartoffeln wird in diesen Tagen abgeschlossen werden; der dritte Zentner (akröglich 20 Kilogramm) steht in Aussicht, In der Volksschule wird in Kürze für eine Bedemöglichkeit gesorgt sein. Die Abgabe von Gas am Abend erfolgt von 17-2230 Uhr durchgehend. In der Stadtbeleuchtung wird nach Behebung des großen Mangels an Glübbirnen eine Verbesserung eintreten. Die Errichtung eines Geschäftsbetriebes einer Samenhandlung wurde befürwortet. Mit der Behandlung einer Anzahl von Antragen um Fraistellen an Schulen wurde eine Kommission beauftragt. Durch Vermittlung von Stadtrat Kuhn konnten für die Stadthalle weitere 300 Stühle besorgt worden, Einem Antrop des Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins zur Abhaltung einer Ausstellung vom 14. bls 16. November in der Stadthalle wurde stattgegeben. Zur Erhöhung der allgemeinen Sicherheit wird von der Landespolizel ein verstärktar Streifendienst bei Tag und Nacht durchgeführt werden. - Soviel aus der letzten öffentlichen Sitzung, der sich soch eine nichtöffentliche anschloß. Ki.

Familiennachrichien

Egenhausen 26. Oktober 1947. Als Vermählte grüssen

Emint Kurrie, geb. Keppler Stuttgart Keatheim-Calw Oktober 1947.

Amtliche Anzeigen

Amisgoricht Calw Handels registereintragung vom 14. Oktober 1947. A 65; Firma Doß & Bender, Sperialisheik für liektrowerkesuge in Neubulach Zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft ist nur der Ge sellschafter Friedrich Dun benechtigt, Wilhelm Bender ist von der Vertretung ausgeschlossen. Amtspericht Calv Handels

registere intragung vom 20. Oktober 1947. A 91: Erwin Schröter (Herstellung und Vertrieb feiner Lederwaren) in Bad Liebenzell (Kirchstraße 21). Inhaber Erwin Schröter, Keuf-

Geschäftliches

Bedeutende Uhrenfabrik zuch Holxverarbeitingswerkszätt. Ver bindung aufzunehmen zwecks gebäusen. Günstige Bedingungen einschl Anteil an Fertigerrang-nissen. Angebote unter C 3471

an Schwäb, Tagblatt Calw. Bige Sorgen sind ansere Anfgaben: höfen Firmnmarke, Geschiftsnusstat-Knocht für Langholzfehren oder tung, Prikert usw v. Entworf his zur fertigen Deucksustieferung! Werbegessaltung Heerker, Statt-gart-Dege, lock-D., Pstdorameg 6.

Fülliederhalter-Reparaturen werden

engenommen von August Zach-mann, Fülliederhalter-Reparaturwerkstätle, Calw. Althurgerstr.

Tee und Sakakkräuter üpernimmt zu maschinell feiner Schnittart. Adolf Morlock, Nagold, Spital II. Welche Firma lielert Profillerster oder -rahmen. Stärke 2-10 cm Angebote unter C 3662 an Schw

Stellengesuche

Uhrmacher-Lehrstelle suche sch für mein 17jäur, Sohn, der boreits 74 Jahr gelernt hat Frau Quermer, Wort, Kreis Calv

Stellenangebote

Vertreier von finrendem Unterneh-Kolorierungen für d. Kreise Caiw und Horh bei besten Verdienst-möglichke ten gesucht. Angebote unter C 3488 an S. T Calw. Uhrmacher, Remontsure, Registre,

lich and weiblich, aus dem Enrgewicht. Dazelbet wird auch Heimstheit vergelien. Angeb. u. C 3468 an Schw. Tagblett Calw. sucht zum sofortigen Eintritt jün-gere Kräfte für den Zugbegleit-tienet als Schaffner Einstel

Nanore Auskuntt bet allen linhn-Betfahrer for Zummaschine mit nehmer, Calmbach/ling.

dienst als Schaffner. Einstellungshahnhöfe Color v. Wildhad

| Buth-Zeitungs-Zeitschriften-Händler | Wirischaftsgenitin, vorochmitch für | Ein Quantum Nägel, 66 mm, gute | Nähmaschine ; gus. Herzenfahrrad | Märhin-Einenhahn, Uhrweck mit Wir haben nns varlobt: bitten wir um Adressepangabe Küche, zum i Der, für Gutchaus-zur Aufnahme in Kundenkartei, halt gesucht. Angebote mit Ge-Verlaguszped floa A. Mülkluser, haltsforderung in Ga'sverwallung Georgenau, Post Calw-Land.

Hausgehittisnen, 2 zuv-ri., ehrl., fleißig (Midchen oder Frauen) für sofort oder später gesu Sanatorium Liebenzell, Dr. Hes Madchen für Haus- und Landwirt

schaft sofort gosucht (Knecht vorhanden). Gute Behandlung und Barahlung wird zugesichert. An gehote u. C 3493 an S. T. Calw Mädchen oder Frau vermitt evtl. auch nur 2-3 mal wöchent lich oder stundenweise zur Mit hilfe im Haushalt gesocht, (drei Personna), Angebots u. C 3407 un Schwäh, Tegblatt Calw.

Kaufgesuche

Pahrrad, out criott, desurit, Feze Sigework, Altensieig, Kra. Calw. Akkordeen ah 50 Basse geg. gute Entschädigung gesucht. Ange Sots unter C 3487 an S. T. Calw. Radiogerate, defekte, zum Aus achlachten gegen gwie Entschäd

gung gesutht. Angebote unto C 3490 an Schw. Tegbiati Cal-Gr. Volksempfinger gegen guts lie zahlung gesucht. Angebote unte C 3454 an Schwäh. Taghi. Calw

Verkäule

Herrendazug, Gr 50, u. Herr.- od Dam, Schulie abrageben, Deseihe Heu u. Oshmi ges Ausk, erteil die Geschäftzstelle d. S. T. Calse Motorrad, NSU., 200 ccm, in gut. zu verk. Dusellist Autoreiden, 400 auf 16 od. 450x16 zu kauf, gus Annels u. C 3460 an S T Calw Kost und Wohnung sojort go- Mostiali inn. 600 Literi, gut erhalt sucht. Fritz Barth, Fuhrunier- hat abzugeben, Angebote unte hat absurabed. Angabote unter C 3696 an Schw. Tagbt. Calw.

Yausch / Geboten

Herrenangus, anu. Gr. 46, u. Dam. oder neawest Eshread Angabota 3492 an Schw Tagbi. Calw. Herrenanning oder Wintermantel n. Maß; ges. Radto, nicht unter 4

Winterkleid, handgew., woll., neu-wert. für Gr. 1.72v ges. Stoll für Sommerkleid, Angebote u. C 3461 an Schwöb, Tegbiatt Calw Prauenmantel Gr. 43, neur ges Ar-heitsetief Gr. 39, Geb. Tafelobst,

ges. K'schuhe Gr 28 Aust, ert. die Gosch-St. des S. T. Calw Stoff für Wintermantel, d'blau, D.-Mantel, Gr., 44, D.-Schuhe, Gr. 37/38. Webrahmen, Teegedeck, gezucht Radio, Angebote unter

Arbeitsstie/el. Gr. 411/e. nes. zwei Fahrraddecken, Gr. 28x1%, 7x8-selbst wird Waschkesoni (Kupt) gan, gegen guteth, Nähmascatne, Größere Manne Brechobst, vor-schied, Serien, kann abgegeben werden (Ablieferungssoll 100'ter) erfüllt.) Anlragen an Schwab.

H.-Lederhalbschuhe, Gr. 39, braun; ges. D-Lederhalbschuho, Gr. 39. Angeb. u. C 3495 an S. T. Calw. Angeb. u. C 3495 an S. T. Calw. 18 Tubon Künstler-Oelfarben a 50 H.-Halbachube, Gr. 8¹/₂, nemwert. ges. H.-Halbachube, Gr. 9, An-gebote u. C. 3485 ar S. T. Calw. Bettreat, gut erh.; ges. Leiberwigele oder Fahrradbereifung Angebot unter C 34/3 an S. T. Calw.

Handharmonica, neuwert, Holoer-Cinbmodell if B / B. S. Stimmy. ges. Inlast und Metratzenstoff Kinderbett Angebote u. C 3472 an Schwäh. Teoblatt Calw.

Arbeitsschuhe, Gr. 43. oder neue oder Anzugsinff, Angeb, unter C. 3482 an S. T. Calw. Schreibe aschine, Marko "Minerwa", Kinder-Korlwagen oder Juppen Schreibe aschlos, Marke ,Minerwa', gut erh.; gen. Akkordeon, 89 od. 120 Binse. Angebote unt C 3486 on Schwäb. Tenblatt Calw. Kachelofen, cisern., 2 etag., Waf-

feleisen (Feuer), Tiarabo

sucht kl, Ofen oder Mostobst Angeb u C 3494 an S T Calw Röhren Angebate unter C 3470 Heinkörper in Dampfheirung (Guß an Schwäb, Tagbiatt Calw. eisen), größ, Menger ges, kompl eisen), größ. Menge: ges. kompl. Schweißepp (autog.) od Schioss-Werkzeug, Ag. C 3489 S. T. Calw Kinderkastenwagen, ungebr. un sehr gut erhalten, mod. Poppen wagen; ges. neuw. D. oder H-Fahrrad od. gut erhelt, weißen Herd. Angebote unt. C 3455 an S. T. Calw.

Duchlatton, achone, neuer geouch Dachziegel, Aushunft erieilt die Geschäftzstelle des S. T. Calw. Handleiterwagen, nou, 4 Zir. Trag-kraft; ges. neuen Anzug für 18 Jährigen. Angebote unt. C 3469 an Schwäb. Tagblatt Calw.

Telelobsi; our Badewanne sowie Zucker zur Biesenfütterung. Nä heres durch die Geschäftsstelle des Schwäb. Togblatt Cabr. Schönes Talel- und Mostobst; go sucht Heu. Magdelena Kohler, Effringen, beim Rathaus. Mostfaß, 210 Linn; ges Tafejobst.

gr., I weißer Arbeitsmantel, neu-wert., für Gr. 1.70 und H.-Regenmantel, gut erhalt, gos. Herr. Uebergangemantel, Gr. 1.75. od Stoff, Angebots unter C 3475 an Schwab. Tamblatt Calw. Kombinierter Stall (2 Ziegen, 9 Ko

ninchen. 20 Hühner). Waschkeasel oder Damen/ahrrad Frau Gsell, Althongstelt b. Bhf.

Kinder-Korbwagen oder luppenwagen und Puppenstabe; gesucht Kinder-Sportwagen, Angeb, unt. C 3480 an Schw Togbl Calw. Gesucht ein 1 PS. Motor, 220 Volt, Drehstrom erd ein qu'erh. Radio gegen Kleidungsstücke. Angeb. unter C 3474 an S. T. Calw.

Verschiedenes Verloren am 10. 10 in Calw.

Zwinger, Biergasse od. genstr. neuen, d'blau betupiten Seidenschal, Um Abpabe gegen gute Belonning bei Hana Alber, Calw, im Zwinger 41, wird geb. Mübellransportoure. Wer hat im November eine Leerfahrt nech Basten-Baden und will diese aus-füllen? Von Nagold (Kreis Calw, Kenzingen, Krein Emmendingen), Angebote an Karl Echle, Keazingen (Breisgau), Balgerstr 576. Radio während des Winters bei beater Entschädigung zu mielen ge-aucht Angeboie unter C 3491 an

Tooblatt Calw. Tiermarkt

Augutter, jungen, 16-15 Zowier schweren, verkauft Friedrich Seeger, Gaath, zur Krone, Egenhausen, Kreis Calw. Schönes Herdtuchrind von guter

Abelammung, 18 Mon. alt, ged., verhauft Gottlob Müller, Molker,

Dret Junghennen abrageben, Autk, ert. die Geschäftsst. S. T. Calw. ert. die Geschäftsst, S. T. Calw, Junga Truthenne mit Hahn abzugeben. Georg Rau, Talmüh Truthennen, drei junge, hat abru-geben. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des S. T. Calw. Pinscher, 4 Stück. 12 Wosgen alt. prims Ratten- und Mänsefänger, verkauft A. Sautter, Wildhorg